SCHUTZGEBÜHR: 1,00 €

Müggelheimer Bote

28. JAHRGANG - AUSGABE 12/2021 -DEZEMBER
WWW.MUEGGELHEIMER-BOTE.DE

ADOBESTOCK

Frohes Fest!

Das zweite Weihnachtsfest in der Pandemie macht viele Sachen, die uns in der Weihnachtszeit lieb geworden sind, schon wieder unmöglich oder zumindest schwer. Da dürfen es dann wieder die Sachen sein, über die wir uns bereits früher als Kinder freuten: Gemeinsam spielen oder Weihnachtsfilme anschauen, oder im kleinen Kreis gemeinsam kochen und essen. Auch Waldspaziergänge bewaffnet mit Glühwein oder Apfelpunsch sind eine Alternative. Wie auch immer: genießen Sie auch dieses Weihnachtsfest und machen Sie das Beste daraus. *sip*

Vandalismus und Zerstörung

Farbanschlag auf Neubau +++ Überfall auf Geldautomat in Gosen

Von Simone Jacobius

Was ist nur los in Müggelheim und Umgebung: In dem eigentlich ruhigen Dorf treiben zunehmend unzufriedene Menschen ihr Unwesen, die anscheinend für ihren Frust nur noch Vandalismus oder Gewalt als Lösung sehen. Neben den immer wieder zerstörten Buswartehäuschen gab es jetzt aktuell Farbschmierereien in Müggelheim und die Tankstelle in Gosen hat es auch wieder einmal erwischt.

Schock für die Müggelheimer am 25. November. In der Nacht hatten Täter den Neubaukomplex auf dem ehemaligen Edeka-Grundstück am Müggelheimer Damm mit roter Farbe besprüht. Nicht nur das ganze Erdgeschoss zur Straße hin, auch der Briefkasten der Post und die neu gepflanzten Bäume wurden mit der Farbe attackiert.

Dem Vernehmen nach soll es sich bereits um den dritten Anschlag auf den Neubau gehandelt haben: Beim ersten Mal wurden Scheiben eingeschlagen, beim zweiten Mal die Türschlösser zugeschmiert, nun die Farbe. Bereits der erste Anschlag soll Grund für die Installation der Überwachungskamera gewesen sein - verständlich.

Ob es sich dabei jeweils um einen Akt von Vandalismus durch Kinder oder Jugendliche handelt, oder es ein Protest oder eine Tat aus Missgunst ist, ist noch nicht erwiesen. Fakt ist: Viele Müggelheimer störten und stören sich an dem Neubaukomplex mit 58 Wohnungen, der jetzt den Eingang zum alten Dorfkern dominiert. Viele Proteste gab es im Vorfeld, doch solch ein Akt des Vandalismus ist durch nichts zu rechtfertigen. Die Polizei hat den Fall aufgenommen, Anzeige wurde gestellt. Ob die installierten Überwachungskameras gearbeitet haben? Eike Davidsohn vom Eigentümer, der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse Rheinland-Westfalen sagt, dass wegen der laufenden Ermittlungen keine Details herausgegeben werden können. Sie stünden im Austausch mit der Polizei.

Nun nach Gosen: Der Geldautomat auf der GO-Tankstelle ist außer Betrieb. Seine Verbindung zur Hauswand ist aufgebrochen, ein Stück des Mauerwerks herausgebrochen. Mit brachialer Gewalt hatten Täter in der Nacht vom 15. auf den 16. November versucht, den Geldautomaten aufzubrechen oder gar mitzunehmen.

Doch die Rechnung wurde ohne den Wirt gemacht: Kurz nach 2 Uhr ging bei der Polizei ein Alarm ein. Mitarbeiter des im Müggelpark tätigen Wachschutzunternehmens hatten die Täter beobachtet und schlugen Alarm, heißt es aus der Polizeidirektion Ost in Frankfurt (Oder). Allerdings hatten auch die Diebe den Wachschutz bemerkt und ließen alles stehen und liegen und flüchteten. Die Wachschützer konnten allerdings noch sehen, dass es sich dabei um einen Kleintransporter mit Berliner Kennzeichen handelte. Ein Schaden von 5000 Euro ist entstanden.

INHALT

S4 FLUGROUTEN - Die Verlegung der Müggelseeroute vom BER soll auf den Prüfstand

S5 POLITIK- Zwei Müggelheimerinnen berichten künftig aus der BVV

S8 FRIEDEN - Das Ende der Friedensdekade wurde auch auf dem Anger zelebriert

S11 WASSER - Die Hitzesommer mit wenig Regen haben immer noch ein Nachspiel, sagt ein Bericht

S12 WEIHNACHTEN - Von Dekotipps über Kulinarik hin zum Julklapp - so macht das Fest Spaß

S23 NATUR - Der aktuelle Waldzustandsbericht gibt keine Entwarnung für unsere Wälder

S24 KLEINANZEIGEN-MARKT

S25 IMPFEN - Den Mythen rund um den Pieks auf der Spur

S27 FREUDE - Der Weihnachtsstern verbreitet Feststimmung. Einige Pflegehinweise

Gedanken aus Müggelheim

Von Simone Jacobius

Auch Sie haben die Möglichkeit, an dieser Stelle Ihre Gedanken zu einem relevanten Thema nieder-zuschreiben.

Wenden Sie sich einfach an die Redaktion redaktion@mueggelheimer-bote.de

Die Sache mit dem Umweltschutz und der Nachhaltigkeit ist ja in Pandemiezeiten so eine Sache. Der Verpackungsmüll, auch das Einweggeschirr, sind wieder sprunghaft angestiegen, nachdem wir eigentlich schon auf dem richtigen Weg waren. Schade eigentlich. Dabei kann man gerade jetzt zur Weihnachtszeit so vieles verändern. Vorhandene Kartons können einfach bunt bemalt werden, statt mit viel Papier eingewickelt zu werden, vor allem müssen sie auch nicht immer gleich ins Altpapier. Heben Sie ein paar auf und verpacken Sie darin die neuen Geschenke. Auch Zeitungspapier, Packpapier oder Geschirrhandtücher oder Halstücher eignen sich gut zum Verpacken. Für kleine Dinge ist eine Socke prima - nur gewaschen sollte sie sein (oder neu). Aber Umweltschutz und Nachhaltigkeit gelten nicht nur in Sachen Müllvermeidung. Auch bei den Lebensmitteln kaufen viele Menschen mittlerweile bewusster ein. So beobachte ich zunehmend, dass die Menschen im Supermarkt auf Plastiktüten für Obst- und Gemüse verzichten, viele ihre eigenen Mehrfachbeutel dabei haben. Auch beim Fleisch achten viele inzwischen auf einen bewussten Einkauf. Das Fleisch der glücklichen Tiere soll auch uns glücklicher machen. Ok, das war jetzt nichts für Vegetarier... Aber Fakt ist, dass die Nachfrage nach Biofleisch kaum noch gedeckt werden kann. In vielen Familien geht man mittlerweile auch weg vom täglichen Fleischkonsum. Denn wer eine große Familie hat und gleichzeitig Wert auf Bio legt, müsste dafür ein Vermögen ausgeben. Und schon bei unseren Großeltern war es so, dass es freitags Fisch gab, am Sonnabend einen Eintopf und am Sonntag den Braten. An den anderen Tagen kam höchstens ein bisschen Speck mit auf den Teller. Vielleicht wäre es gesünder für uns alle, wenn wir wieder mehr in diese Richtung tendieren würden.

Das gemütliche Restaurant & Hotel
mit 100-jähriger Tradition direkt an der Müggelspree gelegen

Neu Helgoland

Neuhelgoländer Weg 1 | 12559 Berlin | ☏ 659 82 47

Beachten Sie bitte unsere aktuellen Öffnungszeiten während der geltenden Corona-Regeln unter www.neu-helgoland.de

Fr, 10.12. Putensen
„Lieder und Geschichten“

Sa, 11.12. Modern Soul Band

Mo, 13.12. Tanztee Einlass: 14.30 Uhr / Beginn: 15 Uhr, Ende: 18 Uhr
Flotte Melodien vom Walzer bis zum Schlager mit dem Duo Berlin Music

Sa, 18.12. Rolling Stones Coverband - Starfucker

Fr, 31.12. Silvester
Gastronomie 11-22 Uhr geöffnet
17-21 Uhr Silvestermenüs
(nur auf Vorbestellung)

Sa, 01.01. Neujahrsbrunch 11-15 Uhr
(gerne Vorbestellung)

Zum Vormerken:
Sa, 08.01. Led Zeppelin Cover Band - Custard Pies

Wir freuen uns auf Sie. lich Ihre Neu-Helgoländer

EINECKE

- Gasgeräteservice
- Gasinstallationen
- Wartungs- und Reparaturarbeiten
- Flüssiggasanlagen
- Flüssiggas-Füllstelle

Wir danken unseren Kunden
für Ihre Treue und Ihr Vertrauen.
Ihnen allen ein frohes Fest
und ein gesundes neues Jahr!

Einecke GmbH
Meisterbetrieb
Odernheimer Straße 7
Tel.: 659 83 52
www.einecke-berlin.de

Adventsmarkt wurde abgesagt

Neues vom Müggelheimer Heimatverein

Die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren, die Plakate am Dorfklub und über der Straße am Dorfanger hingen bereits, dennoch hat der Vorstand des Müggelheimer Heimatvereins schweren Herzens beschlossen, den Adventsmarkt Müggelheim am 27. November kurzfristig absagen. Wir haben hoch gepokert, wir wollten an unseren Traditionen festhalten und wurden indessen bedauerlicherweise von der Realität wieder eingeholt. Vor zwei Monaten stellten wir uns die Frage, ob wir einen Adventsmarkt durchführen können oder nicht. Damals standen die Zeichen gut und alles normalisierte sich immer mehr. Also entschieden wir uns dafür, es zu wagen.

Doch inzwischen sind wir mitten in der vierten Coronawelle und waren nicht imstande, den Markt so abzusichern, dass wir für die Sicherheit aller Besucher und Aussteller ausreichend sorgen könnten. Letztendlich hatten wir kein gutes Gewissen mehr. Was, wenn sich Besucher auf unserem Markt anstecken? Was haben wir dann erreicht?

So entschieden wir bedauerlicherweise, recht kurzfristig den Markt abzusagen.

Wie Sie sich vielleicht vorstellen können, bedarf es selbst für so einen kleinen Markt jede Menge Vorbereitung. Die lag beim Vorstand und bei Freunden des Heimatvereins, aber auch bei anderen Institutionen, wie bei unserer Feuerwehr, dem Wirtschaftskreis, der Kirchengemeinde und anderen Vereinen, die uns zum Fest unterstützen wollten. Alle Händler hatten sich darauf eingerichtet und mussten nun leider eine Absage bekommen. Das tut uns natürlich leid und wir können nur unser Bedauern äußern, dass all diese Helfer ihre Arbeit umsonst gemacht haben.

Wir hoffen, dass es nächstes Jahr besser wird und wir wieder auf Ihren Zuspruch bauen können.

Da der Adventsmarkt nicht stattfinden kann, war unser Weinladen-Café „Goldgrün" so nett, den Händlern, die auf dem Markt mit einem Stand eingeplant waren, an den Adventswochenenden Verkaufsfläche anzubieten. An jedem Sonnabend von 11 bis 16 Uhr kann so neben dem „Goldgrün", Alt-Müggelheim 1/1a, auch noch nach Weihnachtsideen oder -geschenken gestöbert werden.

Den für den 19. November geplanten Weinabend konnten wir unter Einhaltung der geltenden 2G-Hygienebestimmungen durchführen. Die Gäste vom Weingut Grossarth haben den Abend mit interessanten Geschichten, kulinarischen Leckerbissen aus der Pfalz und natürlich mit Weinspezialitäten insbesondere des vergangenen Jahres zu einem Erlebnis gemacht. Mangels ausreichender Teilnehmerzahl gab es von den geplanten zwei Abenden jedoch nur eine Verkostung am Freitag. Wir hoffen und wünschen, dass wir im nächsten Jahr wieder mehr solcher und andere Veranstaltungen anbieten und durchführen können.

Der Vorstand des Heimatvereins wünscht allen Müggelheimern und Müggelheimerinnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und kommen Sie gut in das Jahr 2022. Bleiben oder werden Sie gesund.

Der Vorstand des Müggelheimer Heimatvereins

Die liebevoll gestalteten Müggelheim-Kalender für das Jahr 2022 können sowohl während der Sprechstunden im Dorfklub, mittwochs 16.30-18 Uhr als auch an den Adventssonnabenden im „Goldgrün", erworben werden.

Einsatz gegen Fluglärm geht weiter

Eine Verlegung der Flugrouten soll geprüft werden

Liebe Müggelheimerinnen und Müggelheimer, heute informieren wir über den aktuellen Stand zur Minimierung der Fluglärmbelästigung über Müggelheim. Auch wenn Sie seit Mai dieses Jahres nichts von uns gehört haben, bedeutet das nicht, dass wir nicht aktiv waren.

Aber: Die „Mühlen“ in Berlin arbeiten sehr langsam. Keiner ist erreichbar, um Fragen zu beantworten bzw. unser Anliegen weiter zu prüfen. Fast alle arbeiten coronabedingt im Homeoffice. Großes Lob jedoch an dieser Stelle an den Bezirksstadtrat a D. für Bauen, Stadtentwicklung und öffentliche Ordnung, Rainer Hölmer.

Er hat sich für Müggelheim eingesetzt. Bereits im Juli hat Herr Hölmer an die Deutsche Flugsicherung (DFS) den Antrag auf Prüfung zur Verschiebung der Abflüge von der Müggelseeroute (07L) zur Entlastung von Müggelheim gestellt. Dieser wurde aber nicht weiter bearbeitet mit der Begründung, dass derartige Anträge von der Fluglärmkommission (FLK) nur als einheitlicher Beschluss gestellt werden können.

Die Flugsicherung schreibt diesbezüglich am 12. Juli an Herrn Hölmer wie folgt:

„ Sehr geehrter Herr Hölmer, vielen Dank für Ihre Anfrage mit dem Wunsch nach Verschiebung der Abflüge von der 07L („Müggelseeroute“) zur Entlastung Müggelheims, der wir uns gerne annehmen.

Die Flugverfahren am BER werden im Rahmen einer Validierung von der DFS insbesondere auf betriebliche Belange hin überprüft.

Von der Fluglärmkommission erwartet die DFS Hinweise für Verbesserungen im Hinblick auf Fluglärmaspekte. Dazu ist es notwendig, dass alle Änderungswünsche in die FLK eingebracht werden. Idealerweise wird der DFS dann ein Paket an Änderungsvorschlägen zur Prüfung empfohlen, dem dann in seiner Gesamtheit nachgegangen werden kann, da Einzelmaßnahmen oftmals Auswirkungen auf andere Routen haben können, die auf den ersten Blick für den Antragsteller nicht ersichtlich sind. Außerdem könnten dadurch möglichst viele Anregungen der FLK geprüft und beraten werden.

Ich bitte Sie deshalb, den Vorschlag von Frau Järisch als Antrag in die FLK einzubringen, um weitere Schritte seitens der DFS zu initiieren.

Freundliche Grüße

Uwe Hummert

Fluglärm und Umwelt Operations Bremen“

Die FLK hat nach langer Zeit erst wieder am 22. Oktober getagt. Rainer Hölmer hat den Antrag eingebracht und schreibt uns am 26. Oktober zum Ergebnis:

Sehr geehrte Frau Järisch, sehr geehrter Herr Dr. Järisch, pardon, ich war noch nicht dazu gekommen, Sie zu informieren. Ich antworte Ihnen nun mal knapp und direkt.

Die FLK hat den Antrag an die Deutsche Flugsicherung (DFS), eine Verschiebung der Abflüge von der 07L („Müggelseeroute“) zur Entlastung Müggelheims zu prüfen, beschlossen. Damit werden demnächst (hoffentlich) belastbare Daten vorliegen, auf deren Grundlage in der FLK über eine entsprechende Routenverschiebung beraten werden kann. Aktuell besteht in der FLK mehrheitlich Einigkeit darüber, über die Änderung von Flugrouten erst nach dem Verlauf von zwei aussagefähigen Flugperioden und dem Vorliegen der dabei gewonnenen Daten und Fakten hinsichtlich der mit den jeweiligen Routen einhergehenden Auswirkungen und Belastungen zu befinden.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Hölmer

Bezirksstadtrat für Bauen, Stadtentwicklung und öffentliche Ordnung”

Das Fazit dieser Korrespondenz: Es ist nur ein Anfang und wir wissen nicht, ob die Mügglseeroute in Richtung Wald in etwa einem Jahr (nach zwei Flugperioden) verschoben wird. Diese eventuelle Verschiebung nützt auch nur den Müggelheimern, die Richtung Müggelturm, rechts vom Müggelheimer Damm wohnen. Es geht auch nur um die startenden Flugzeuge bei Ostwind. Vorgesehen sind bei vollem Betrieb und Ostwind pro Tag 140 Starts über

DANKE-für Ihre Treue und Ihr Vertrauen!

Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir eine ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest und Gesundheit im alten wie im neuen Jahr.

Wir freuen uns, Sie auch 2022 wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Ihr Team vom Post-Lotto-Servicepoint

Müggelheimer Damm 233-235 ❁ 12559 Berlin ❁ Tel.: 030 473 955 65

FERST COMPUTER

seit 1995

Köpenicker Str. 11
15537 Gosen

info@ferst.de
www.ferst.de

... ganz in Ihrer Nähe!

Wir wünschen allen Lesern eine schöne Weihnachtszeit & einen guten Rutsch in‘s neue Jahr 2022!

Terminvereinbarung unter:
Tel. 0 33 62/82 00 97

den Müggelsee.

Viel unangenehmer ist die Lärmbelästigung bei den landenden Flugzeugen auf der Nordbahn.

Hier wäre durch die DFS zu prüfen, ob der Anflugwinkel, auch Gleitpfad genannt, bei der Landung von den bisher üblichen 3,0 Grad auf 3,2 Grad verändert werden könnte. Dieses Verfahren wird gegenwärtig beim City Airport in London, in Straßburg und seit 2014 auch bei Deutschlands größtem Flughafen, dem Frankfurter Flughafen, angewendet.

Für Müggelheim würde die Erhöhung des Anflugwinkels weniger Lärm bei Landungen auf der Nordbahn bedeuten. Die Flugzeuge würden den BER etwas steiler als bisher ansteuern. Ist der Anflugwinkel erhöht, reduziert sich der Schall, der am Boden ankommt, wodurch sich der Fluglärm ebenfalls reduziert.

Voraussetzung ist die Inbetriebnahme eines GBAS (Ground Based Augmentation System). Herkömmliche Instrumentenlandesysteme (ILS) erlauben nur Anflüge im Winkel von 3,0 Grad.

Eine weitere Möglichkeit wäre, die Einhaltung der Nachtruhe von 22 bis 6 Uhr durchzusetzen. Das würde aber nur Erfolg haben, wenn alle Bürger der betroffenen Regionen der Nord- und Südbahn sich einig wären und gemeinsam für dieses Ziel kämpfen.

Der durch die Südbahn verursachte Fluglärm tangiert Müggelheim ebenfalls. Lösungsansätze wären analog der Nordbahn möglich. Mit dem BER und der Fluglärmbelästigung werden wir Müggelheimer uns arrangieren müssen. Es gibt keine Alternative. Es gibt nur Möglichkeiten, die Lärmbelästigung für uns Müggelheimer etwas zu minimieren.

Zum monatlichen Wechsel der Start- und Landebahnen gibt es nicht viel Neues.

Uns wurde Anfang November auf Nachfrage mitgeteilt, dass diese Vorgehensweise noch bis zum 31. März 2022 fortgesetzt werden soll. Diese Information stimmte natürlich nicht! Bereits 14 Tage später berichten die Medien, dass der BER ab dem 1. Dezember beide Start- Landebahnen parallel in Betrieb nehmen wird.

Die neue BER Chefin reagiert damit auf die Beschwerden der Reisenden in den Herbstferien, wo es zu einem Stau von Flugzeugen gekommen ist und möchte für die „vielen“ Weihnachtsurlauber und Berlintouristen bessere Flugbedingungen schaffen. Hoffentlich sieht das „Corona-Virus“ das auch so!

Genießen Sie die Adventszeit und Weihnachtsfeiertage, kommen Sie gut ins nächste Jahr und bleiben Sie vor allem gesund. Ihre *Viola + Dr. Peter Järisch*

Willkommen im Team!

Zwei Müggelheimerinnen berichten künftig aus der Bezirksverordnetenversammlung

Von Simone Jacobius

Das neue Bezirksamt steht und auch die neuen Bezirksverordneten sind jetzt dabei, sich in ihre Aufgabe einzuarbeiten. Auch für den Müggelheimer Boten gab es einen Wechsel: Wir verabschieden uns von unserem bisherigen Berichterstatter, dem CDU-Bezirksverordneten Martin Hinz und bedanken uns herzlich für die geleistete Arbeit. Für die Zukunft wünschen wir dem Politiker, der sich freut, sich jetzt intensiver um seine Kinder kümmern zu können, alles Gute.

An dieser Stelle beglückwünschen wir die Müggelheimerin Sabine Bock zu ihrer Wahl in die Bezirksverordnetenversammlung. Die SPD-Politikerin wird nun statt Martin Hinz für den Müggelheimer Boten aus der BVV berichten – parteineutral, aber Müggelheim gewichtig. Und das als Team mit der Müggelheimerin Monika Jacobs zusammen. Wir freuen uns darüber. Herzlich Willkommen im Team und gute Zusammenarbeit!

Fortsetzung auf S6 ▶

Fortsetzung von S5 ▶

Auf seiner konstituierenden Sitzung am 5. November hat die neue BVV das neue Bezirksamt gewählt, eine gemeinsame Geschäftsordnung sowie die Geschäftsverteilung beschlossen. Wir wünschen den neuen und alten Bezirksstadträtinnen und Bezirksstadträten einen guten Start in die IX. Wahlperiode. Oliver Igel ist erneut zum Bezirksbürgermeister von Treptow-Köpenick gewählt worden.

Mit dem neuen Bezirksamt ist ein Generationswechsel eingeläutet worden. Solch wichtige Themen wie Gesundheit, Klimaschutz, nachhaltiges Bauen, Jugend und Soziales sollen mehr in den Mittelpunkt gestellt werden, als bisher.

Das neue Bezirksamt setzt sich so zusammen: Oliver Igel (SPD) als Bezirksbürgermeister, Karolin Weingart (Die Linke) als stellvertretende Bezirksbürgermeisterin und Bezirksstadträtin für Soziales, Dr. Claudia Leistner (Die Grünen) Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung und Bauen, Alexander Freier-Winterwerb (SPD) als Bezirksstadtrat für Jugend und Gesundheit, Marco Brauchmann (CDU) als Bezirksstadtrat für Schule und Sport.

Der bisherige Gesundheitsstadtrat Bernd Geschanowski (AfD), der das Amt für Ordnung übernehmen soll, wurde in zwei Wahlgängen an dem Abend nicht gewählt.

„Mit der Wahl der neuen Mitglieder des Bezirksamtes ist ein echter Generationenwechsel gelungen. Das neue Kollegium ist motiviert, Treptow-Köpenick jung und dynamisch weiter zu gestalten. Als Bezirksbürgermeister freue ich mich auf die Zusammenarbeit zum Wohle des Bezirks. Vor dem Bezirksamt stehen große Aufgaben in allen Bereichen, vor allem die Fragen rund um das Bevölkerungswachstum zu klären. Davon sind alle Bezirksamtsbereiche betroffen. Wir werden gemeinsam neue Wege gehen."

Das neu gewählte Bezirksamt: Oliver Igel, Alexander Freier-Winterwerb, Claudia Leistner, Karolin Weingart, Marco Brauchmann (v.l.n.r.)

Schon am 25. November fand die zweite Sitzung der BVV statt – als Hybrid-Variante. Bezirksbürgermeister Igel nahm auch gleich zu Beginn Stellung zur aktuellen Corona-Situation im Bezirk: „Die Situation hat sich enorm, auch in unserem Bezirk, verschärft. Es gibt viele Corona-Ausbrüche in allen Altersgruppen bis in die Kitas hinein. Die Auffrischungsimpfungen sollen jetzt in Gang gebracht werden." Die sogenannten Booster-Impfungen sind im Bezirk stark nachgefragt. Die dezentralen Impfaktionen im Bezirk würden mehrere Stunden pro Tag unterstützend im Einsatz sein. Dennoch müsse das Team des Gesundheitsamtes aufgestockt werden, so Igel. Mitarbeiter anderer Abteilungen würden bereits wieder zur Unterstützung abgestellt werden, Angehörige der Bundeswehr hätten bereits Hilfe angeboten. Igel sagt: „Auf der Webseite des Gesundheitsamtes können sich die Bürgerinnen und Bürger über die aktuelle Lage und Angebote zum Impfen etc. informieren."

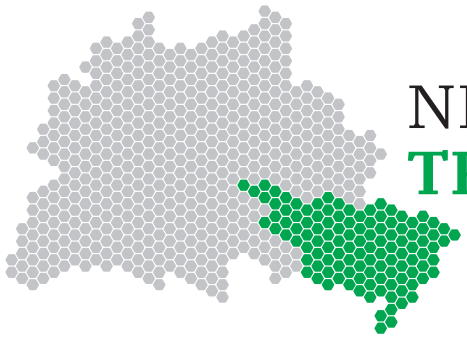
Die Bezirksverordneten haben zudem die Termine der nächsten Sitzungen beschlossen und die Besetzung der 13 Ausschüsse festgelegt. Wobei sich die Zusammensetzung dafür nach der Stärke der Fraktionen bemisst. Jeder Fraktion steht mindestens ein Vorsitz zu.

Die letzte BVV dieses Jahres findet am 16. Dezember um 16.30 Uhr im Rathaus Treptow statt – vermutlich wieder als Hybridveranstaltung. ●

STEUERBERATUNG
für Unternehmen
Ihre Steuerkanzlei vor Ort
KANZLEI
MANGER
Wir stärken Unternehmen.
Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes Fest und einen guten Start ins neue Jahr.
Alt-Müggelheim 11 • 12559 Berlin
Telefon: 030.765 84 777
www.kanzlei-manger.de

E B W
Fa. Dipl.-Ing. Hans Joachim Heu
Brunnenbaumeister und Baugrundsachverständiger
Unseren lieben Kunden danken wir für Ihr Vertrauen und wünschen allen eine wunderschöne Weihnachtszeit.
15566 Schöneiche • Goethestraße 24 • Telefon 030-649 29 88
ruediger.heu@gmail.com • Mobil 0174-37 49 890 • Fax 030-649 55 32

Peter Zellmann
Entsorgungsfachbetrieb
Container & Selbstlader
Tel: 03362/74 00 21 Mobil: 0171 / 773 64 02
Am Müggelpark 9b 15537 Gosen
www.containerservice-zellmann.de
Wir wünschen Ihnen frohe Festtage, danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Alles Gute für 2022!



NEUES AUS TREPTOW-KÖPENICK

Neue Impfzentren und neue Corona-Infos

In Karlshorst auf der Trabrennbahn (Treskowallee 159) hat am 3. Dezember ein weiteres Impfzentrum eröffnet. Dort können täglich bis zu 1000 Impfdosen verabreicht werden, erklärt die Senatsverwaltung für Gesundheit. Das Impfzentrum soll von 9 bis 18 Uhr geöffnet sein, auch am Wochenende. Es wird von der Johanniter-Unfall-Hilfe betrieben. Verabreicht wird der Impfstoff von Moderna. Alle Impfzentren findet man im Internet unter berlin.de. Aber auch das Bezirksamt Treptow-Köpenick will ein Impfzentrum in Adlershof durchsetzen. Bis es so weit ist, fahren Impfbusse durch alle Ortsteile des Bezirks. Zudem gibt es eine Infoseite kreiert, die auf alle Fragen eingeht, die sonst das Gesundheitsamt am Telefon beantwortet hat, das inzwischen aber völlig überlastet ist. Was also tun, wenn ich Corona habe? Im Internet auf der Seite berlin.de/ba-treptow-koepenick/corona steht alles.

Johnnisthal bald vom Bahnhof erreichbar

Weil die Sanierung der Fußgängerbrücke am S-Bahnhof Johannisthal nun doch länger dauert als geplant, will die Bahn eine provisorische Treppe errichten. „Der Aufbau der provisorischen Treppenanlage als Fertigteilgerüstlösung soll in den nächsten Tagen beginnen“, schreibt Lars Düsterhöft, SPD-Abgeordneter auf Facebook. „Der Behelfszugang kann durchgehend bis zur Inbetriebnahme der dann sanierten und umgebauten Brücke offen bleiben.“ Mit anderen Worten, ab Dezember 2021 ist Johannisthal vom gleichnamigen Bahnhof erreichbar! So das Versprechen der Bahn. Denn bislang mutete es einem Schildbürgerstreich gleich. Wurde der Bahnhof doch in Johannisthal umbenannt - hatte aber keinen Zugang dorthin.

Rentenversicherung zieht in die Treptowers

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) folgt nun auf die Allianz-Versicherung. Zumindest örtlich. 4000 Mitarbeiter sollen in die Treptowers an der Elsenbrücke ziehen allerdings erst ab 2023. „Über das Objekt wurde ein langfristiger Mietvertrag geschlossen“, heißt es. Der bisherige Standort am Hohenzollerndamm werde unverändert weiter genutzt. Die Homeoffice-Quote in der Hauptverwaltung der Rentenversicherung lag 2021 bei rund 70 Prozent; „auch künftig soll Homeoffice in einem hohen Maß beibehalten werden“, heißt es aus der dortigen Verwaltung.

Für ein friedvolles Miteinander

Das Ende der Friedensdekade wurde auch in Müggelheim zelebriert

Wie schon seit vielen Jahren waren am Bußtag zum Ende der Friedensdekade ungefähr 20 Menschen der Einladung des Gemeindekirchenrates und des Umweltkreises zur Teilnahme an der Mahnwache und dem Bittgottesdienst für den Frieden gefolgt.

Zu Beginn begrüßte Dr. Horst König im Namen der Veranstalter die Erschienen und erinnerte an das Motto der diesjährigen Friedensdekade „Reichweite Frieden“: „Es wäre schön, wenn der Frieden weit reicht: einmal in mir, oder im Miteinander in der Gesellschaft, dann gäbe es mehr Achtung und Respekt. Dann müsste es doch weniger Rüstung und mehr Entwicklung geben! ‚Schwerter zu Pflugscharen‘ eben. Das Motto sagt auch: Es ist weit bis zum Frieden. Frieden ist ein Weg, der Geduld und Hartnäckigkeit braucht, einen langen Atem, eine umsichtige Sprache und ein Verhalten, das niemanden bloßstellt.” Alle Redebeiträge können hier nur in Auszügen wiedergegeben werden.

Seit Beginn der Mahnwachen war einer ihrer Hauptakteure Diakon Hans Zinnow. Er verstand das diesjährige Motto als Aufruf zur Umkehr von Streit und Gewalt hin zum Frieden. „Es geht darum, verbale sowie militärische Gewalt Schritt für Schritt zu minimieren und Lösungen zu finden, die dem Frieden dienen. Trotz aller Enttäuschungen, trotz aller Rückschläge, gilt es, sich nicht entmutigen zu lassen. Die Reichweite des Friedens zu vergrößern, darf kein unerfüllbarer Traum bleiben.”

Von den in der BVV vertretenen Parteien waren Vertreter von SPD und CDU erschienen. Die Bezirksverordnete Sabine Bock (SPD) richtete eindringliche Worte an die Anwesenden: „Für alle politischen und gesellschaftlichen Forderungen von der sozialen Gerechtigkeit, über die Stärkung des Gesundheitssystems bis hin zum Klimaschutz, ist Frieden der Grundbaustein. Der Verlust des Friedens driftet in äußerst große Reichweite und das betrifft nicht nur Krisengebiete im Nahen Osten, in Afghanistan oder in Afrika, sondern betrifft uns direkt vor unserer Haustür: in der rauen Kommunikation in den Medien, in unserer Stadt, im Straßenverkehr, in den Freundschaften, auf der Arbeitsstelle und sogar hinter den Haustüren in den Familien.“

Als Vertreter der CDU sprach Dr. Bernhard Jurisch: „Unser Land hat das Glück, seit mehr als 75 Jahre von Krieg verschont geblieben zu sein. Hat uns diese längste Friedensperiode unserer Geschichte auch inneren Frieden gebracht? Sieht man sich den öffentlichen Diskurs in unserem Land an, so erwecken der dort geäußerte Hass und Respektlosigkeit Zweifel daran. Haben wir vergessen, dass wir voneinander abhängig sind und Respekt und Solidarität die Grundlage für unser Zusammenleben bilden? Fragen wir nur noch, was unser Land für uns tun soll und nicht mehr, was wir für unser Land tun können? Wir müssen einsehen, dass wir freie Bürger eines freien Landes sind, nicht Untertanen oder Kleinkinder. Wir sind verantwortlich. Beginnen wir in unserem Kreis von Familie, Freunden, Nachbarn, indem wir unseren Mitmenschen mit dem Respekt begegnen, der ihnen gebührt und treten wir denen entschieden entgegen, die sich nicht an die Regeln halten.”

Im Anschluss daran ergriff Pfarrerin Anke Schwedusch-Bishara das Wort: „Zur Reichweite des Krieges fällt mir sofort etwas ein. Die Schneise der Verwüstung, die kriegerische Gewalt hinterlässt, ist gewaltig und langlebig. Durch immer neue Waffen, steigert sich kriegerische Reichweite ständig und verursacht Leid über Generationen hinweg.

Ich wünschte mir, dass die Reichweite des Friedens weiter, tiefer und langanhaltender wäre als die Reichweite des Krieges. Frieden braucht Einsatz, Geduld, auch Humor und manchmal Selbstüberwindung. Wir sprechen von Friedensarbeit. Niemand von ‚Kriegsarbeit‘. Bis Wunden heilen, Gräben zugeschüttet werden, Vertrauen wächst, Zerstörtes wiederaufgebaut wird, dauert es. Das kostet Mühe, lange Dialogprozesse – auch Geld. Davon wird aber viel weniger bereitgestellt als für Waffen.“

Im sich anschließenden Bittgottesdienst ermunterte die Pfarrerin in ihrer Predigt die Gemeinde: „Wenn wir beten ‚Dein Reich komme‘, dann ist das nicht nur Aufforderung an Gott, sondern auch an uns. Denn wer es ernst meint mit dieser Bitte, sagt jedes Mal: Die Welt muss nicht bleiben, wie sie ist. Sie kann anders werden.“

Wir wünschen Ihnen zu Weihnachten besinnliche Stunden und für das Neue Jahr Gesundheit, Glück und allzeit gute Fahrt. Vielen Dank für Ihre Treue und das in uns gesetzte Vertrauen.

Bei uns ist Ihr BMW in den besten Händen.

Mit unseren hochqualifizierten Meistern, Kommunikations- und Service- Technikern bieten wir einen schellen und professionellen Rundum- Service in allen Bereichen.

WARTUNG * **INSTANDSETZUNG** * **KAROSSERIEARBEITEN**
LACKARBEITEN * **FAHRZEUG- und ZUBEHÖRTEILE**
BMW CLASSIC **M PERFORMANCE STÜTZPUNKTHÄNDLER**

HOL- und BRING-SERVICE

Wir holen das Fahrzeug auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause, im Büro oder vom Flughafen ab und bringen es Ihnen nach Beendigung der Arbeiten wieder zurück.

SCHNELLSERVICE

Und ist es einmal ganz eilig: Unser Schnellservice erledigt Ihren Ölservice und kleinere Reparaturen , wenn möglich, sofort.

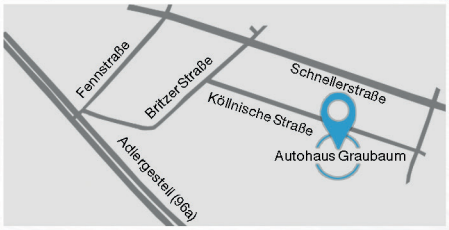
ERSATZFAHRZEUG

Wir haben ein Ersatzfahrzeug für Sie bereit, wenn Ihr BMW mal in die Werkstatt muss. Für Sie kann das die preiswerte Gelegenheit sein, einmal einen anderen BMW oder ein BMW Bike zu testen.

PROFESSIONELLE PFLEGE

Allgemeine Fahrzeugreinigung bis zur Komplettpflege. Innenreinigung, Lederkonservierung, Motorwäsche, Unterbodenwäsche und viele weitere Extras: Wir bieten unterschiedliche Pakete.

UNSER STANDORT



BEI UNS FINDEN SIE AUCH JUNGE GEBRAUCHTWAGEN

GRAUBAUM

Autorisierter Servicepartner der BMW AG für BMW

BMW Teile
BMW Zubehör
BMW Service
BMW i Service
M PERFORMANCE
Stützpunkthändler

Autohaus Graubaum | Freude am Fahren

Autohaus Graubaum GmbH // Autorisierte Vertragswerkstatt // Köllnische Straße 10 // 12439 Berlin
Telefon [030] 639 903 0 // Fax [030] 631 788 6 // www.bmw-graubaum.de // www.bmw-teile-shop.de

BMW Service Online Terminvereinbarung
Schnell, einfach, jederzeit.

Sind wir zu-frieden?

Gedanken von Bernhard Jurisch zum diesjährigen Friedensgebet

„Reichweite Frieden“ war das Thema des diesjährigen Friedensgebets. Anlass, wieder einmal über Frieden innen und außen nachzudenken. Anlass auch, daran zu erinnern, dass unser Land das große Glück hat, seit mehr als 75 Jahren von Krieg verschont zu sein. Mehrere Generationen konnten aufwachsen und alt werden, ohne die Grauen des Krieges am eigenen Leibe ertragen zu müssen. Es ist die längste Friedensperiode, die unser Land jemals erlebt hat.

Es ist auch das erste Mal in unserer Geschichte, dass wir nur von befreundeten Ländern umgeben sind, mit denen wir in einer Union gemeinsame Ziele verfolgen. Eine Union, die es ermöglicht hat, dass die beiden Teile unseres Landes sich wieder vereinigen konnten. Ist das nicht ein Grund zur Freude?

Doch hat uns das auch inneren Frieden gebracht; sind wir „zu-frieden“? Betrachtet man den öffentlichen Diskurs in unserem Lande, so kommt Zweifel auf, ob uns diese 75 Jahre Frieden gut bekommen sind: Der Ton ist rau, unzivilisiert, geprägt von mangelndem Respekt und Feindseligkeit. Können wir einen langen Frieden nicht ertragen?

Brauchen wir für inneren Frieden und Zusammenhalt einen äußeren Feind? Einen „Feind“, an dem wir unseren Trieb zu Streit und Zerstörung auslassen können? Und wenn ein solcher außen nicht zu sehen ist, schlagen wir uns dann im Inneren die Köpfe blutig? Haben wir vergessen, dass wir alle voneinander abhängig sind; dass Respekt und Solidarität die Grundlage unseres Zusammenlebens sind?

Solidarität aber nicht als Einbahnstraße; sie beruht auf Gegenseitigkeit, weshalb es nicht akzeptabel ist, wenn jemand mit großer Selbstverständlichkeit erwartet, dass die Gemeinschaft 300.000 Euro für seine Behandlung auf der Intensivstation zahlt, selbst aber aus ideologischen (nicht medizinischen) Gründen nicht bereit ist, seinen Beitrag zu leisten, sich und seine Mitmenschen durch eine Impfung zu schützen.

Es ist dieses auch an anderer Stelle zu beobachtende Ungleichgewicht zwischen großer Erwartungshaltung auf der einen und geringer Bereitschaft zu eigenem Beitrag auf der anderen Seite, das unsere Gesellschaft zu zerreißen droht: Wir geben mehr als ein Drittel der gesamten Wirtschaftsleistung oder nahezu 60 Prozent des Bundeshaushalts für Soziales aus mit dem mageren Ergebnis, dass die Unzufriedenheit und Unrast wächst.

Fragen wir nur noch, was unser Land für uns tun muss, nicht aber, was wir für unser Land tun können?

Und außen? Sind die Gefahren von außen geringer geworden? Wohin man schaut, herrschen Krieg und Gewalt. Sind wir aber überhaupt noch bereit und in der Lage, uns für den Erhalt des Friedens und unserer Freiheit einzusetzen?

Wir haben Putin-Versteher, Lukaschenko-Versteher, Erdogan-Versteher, wir streichen das Wehrbudget seit Jahrzehnten zusammen und setzen die Wehrpflicht aus. Den Mitbürgern, die sich bei Bundeswehr, Polizei und Feuerwehr für unsere Sicherheit einsetzen, wird mit Verachtung, ja zum Teil mit offenem Hass und Gewalt begegnet. Sind wir von allen guten Geistern verlassen?

Auch wenn unsere unmittelbaren deutschen Grenzen nicht bedroht erscheinen, weil wir von befreundeten Ländern umgeben sind, so erleben wir doch zur Zeit einen offenen Angriff auf die Grenzen der Europäischen Union, der wir angehören. Wenn der Gewaltherrscher von Belarus tausende Menschen per Flugzeug in sein Land holt, um sie auf die Grenze zu Polen zu hetzen, so ist das ein Angriffskrieg auch gegen uns. Und sind die dazu benutzten Migranten unschuldige Opfer? Sie haben viel Geld für die Flugtickets aufgewendet, um aus dem Irak, in dem sie keinerlei Verfolgung ausgesetzt waren, an diese Grenze zu gelangen. Sie helfen einem Gewaltherrscher freiwillig, den Frieden in Europa zu verletzen. Sollte der „Gastgeber” nicht seine Gäste anständig unterbringen und verpflegen?

Wie weit reicht also Frieden? Wie stabil ist er? Viele Fragen zu dem Zustand der Welt, die wir als einfache Bürger nicht beantworten können; die uns aber beschäftigen sollten. Unser eigener Beitrag zum inneren Frieden aber sollte sein, dass wir unseren Mitmenschen mit Respekt begegnen, der ihnen gebührt. Fangen wir damit im Kreise unserer Familie, Freunde und unserer Nachbarn an, damit wir mit gutem Gewissen in den Ruf einstimmen können: Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen! ●

Niedrigwasserbericht analysiert Folgen der Trockenjahre 2018 bis 2020

Von Simone Jacobius

Die extrem warmen und trockenen Jahre 2018, 2019 und 2020 im Nordosten Deutschlands hatten auch gravierende hydrologische Auswirkungen auf Berlin und die Einzugsgebiete von Spree und Havel. Die Folgen auf die wasserwirtschaftliche Situation in Berlin untersucht ein neuer Niedrigwasserbericht, den die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz vor kurzem veröffentlicht hat. An vielen Stellen bei uns ist bereits zu erkennen, dass das Wasser bniedriger ist als in früheren Jahren.

Die Auswertung der Datenlage zeigt, dass langanhaltende Trockenperioden wie die untersuchte der Jahre 2018 bis 2020 zu einer angespannten hydrologischen Situation in Berlin führen. Solch extrem niedrige Wasserstände und geringen Durchflüsse wurden seit Datenaufzeichnung etwa an Dahme und Spree noch nie gemessen. Das wirkt sich auch auf die Wasserqualität und die Gewässerökologie aus. So nahm in Niedrigwasserperioden der prozentuale Anteil an geklärtem Abwasser in den Berliner Gewässern deutlich zu.

Der Rückgang der Wasserstände verändert zudem langfristig die Uferstrukturen und schränkt die Durchgängigkeit der Gewässer für Fische und wirbellose Tiere ein. Insgesamt nimmt die Artenzahl in den Fließgewässern vorerst ab.

Auch die Wasserstände der Seen sanken teilweise sehr deutlich. So zeigte der Groß Glienicker See in den Jahren 2019 und 2020 seinen tiefsten jemals gemessenen Wasserstand. Viele Kleingewässer etwa auf dem Barnim-Höhenzug fielen trocken.

Die Trinkwasserversorgung, in Berlin zu rund zwei Dritteln aus Uferfiltrat und zu rund einem Drittel aus Grundwasser gewonnen, konnte in den Niedrigwasserjahren 2018 bis 2020 dennoch jederzeit sicher gewährleistet werden. Gleichwohl macht allein die Erderwärmung künftig umfassende Anpassungsmaßnahmen im Wasserressourcen-Management erforderlich, vom Wassersparen bis hin zu massiven Investitionen in die Infrastruktur etwa der Berliner Klärwerke.

Die Herausforderungen für Berlin werden dabei größer: Der Ballungsraum Berlin wächst, der Trinkwasserbedarf steigt, die Grundwassermengen sinken durch den Klimawandel. Auch durch die Stilllegung der Tagebaue in Brandenburg wird künftig weniger Grundwasser in die Spree geleitet, sodass sich der Zufluss nach Berlin noch weiter verringern kann.

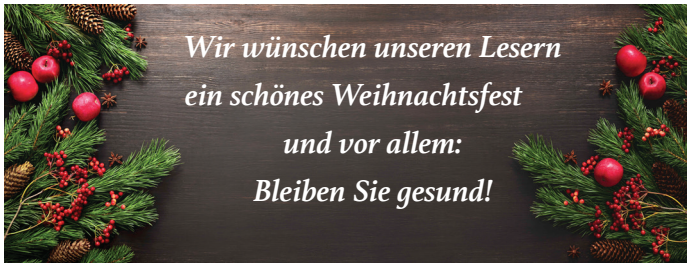
Um dieser komplexen Situation zu begegnen, erarbeitet die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz aktuell den Berliner „Masterplan Wasser“. Der Plan beschreibt auf Grundlage umfassender Risikobetrachtungen verschiedene Entwicklungsszenarien und die dazu gehörigen Anpassungsstrategien für den Wassersektor.

Der gesamte Bericht ist im Internet unter *www.berlin.de/sen/uvk/umwelt/wasser-und-geologie/niedrigwasser/* zu lesen.

Vierter Discounter war alternativlos

Ist ein vierter Discounter in Müggelheim vereinbar mit dem Zentren- und Einzelhandelskonzept aus dem Jahr 2016? Diese Frage stellte der CDU-Bezirksverordnete Ralph Korbus an das Bezirksamt. Baustadtrat a.D. Rainer Hölmer verwies darauf, dass Müggelheim noch als unterversorgt bei der Nahversorgung gilt. Bisher gäbe es nur 0,39 Quadratmeter Verkaufsfläche pro Einwohner, als ausreichend gelten jedoch erst 0,45 Quadratmeter. Ein Vollversorger hätte sich nicht gefunden für Müggelheim, also bleibt nur ein Discounter, der durch drei ergänzende Einzelhändler (Bäcker, Fleischer, Obst und Gemüse) einen Volldiscounter ersetzen könne.

Wie berichtet sollen am Standort des Autohändlers neben Aldi ein Lidl- und ein Drogerie-Markt entstehen. „Damit konnte die Mindestausstattung eines Nahversorgungszentrums erhalten werden. Aus den bestehenden Rahmenbedingungen lässt sich eine nennenswerte weitere Einzelhandelsergänzung nicht herleiten“, argumentierte Hölmer. Ob allerdings wirklich auch Einzelhändler dort ihren Platz finden, bleibt abzuwarten. *sip*



Kulinarische Inspirationen

Kekse mal anders

Rosmarin-Heidesand
Ein klassischer Mürbeteig aus 300 g Mehl, 100 g Zucker, 1 Prise Salz, 2 Eigelben, und 200 g kalte Butter wird etwas abgewandelt. Die Butter wird vorher mit einem Zweig Rosmarin im Topf geschmolzenen leicht gebräunt, dann vom Herd nehmen, 1 Stunde ziehen lassen, Rosmarin entfernen und im Kühlschrank wieder Festwerden lassen. In den Grundteig kommt noch Abrieb von einer halben Bio-Zitrone.. Den vermengten Teig eine Halbe Stunde kalt stellen, zu einer Rolle formen und ca 8 mm dicke Scheiben abschneiden. Bei 180 Grad etwa 12-14 Minuten backen.

Italienische Pistazien-Stänglein
60 g Mandeln, 50 g Pistazien, 280 g Mehl, 70 g Zucker, 210 g Butter
Mandeln überbrühen, abziehen, ebenso wie Pistazien fein mahlen. Mit Mehl, Zucker und Butter zu einem Teig verkneten. 30 Min. kühl stellen, dann kurz durchkneten und Stangen von 3-4 cm formen. Bei 150-160 Grad 8 bis 10 Min. backen. Noch warm in einer Mischung aus 75 g Puderzucker und 50 g gemahlenen Mandeln wälzen.

Lecker und sicher

Es gibt auch alkoholfreie Cocktails, die köstlich schmecken und nicht nur für Kinder und Autofahrer geeignet sind. Probieren Sie sie doch zu Silvester einfach mal aus.

ADOBESTOCK (3)

Himbeer-Colada
Eiswürfel, 7 cl Ananassaft, 3 cl Kokosmilch, 2 cl Sahne, 2 2 El pürierte Himbeeren. Alles haken und im Glas mit Himbeeren garnieren.

Pink-Drink
Crushed Eis, 2 cl Grapefruitsaft, 15 cl Tonic, Grapefruitfilets ohne Schale und als Garnitur Basilikum

Ihre Ärzte, Physio
entspannte Feiertage,

GEMEINSCHAFTSPRAXIS
Dr. med. Oliver Saherwala
& Sven Ruhl
FACHÄRZTE FÜR INNERE MEDIZIN

Die Praxis ist vom
24.12.21 - 28.12.21 + 31.12.21 - 03.01.22
geschlossen.

Am 29.12. und 30.12. haben wir geöffnet:
für allgemeine Notfälle
von 8:00 - 10:00 Uhr
für Patienten
mit Erkältungssymptomen
von 10:30 - 12:00 Uhr.

Wir wünschen Ihnen schöne und besinnliche Feiertage und einen guten und gesunden Start ins Neue Jahr.

Alt-Müggelheim 17 * Tel. 659 89 00

therapeuten & Heilpraktiker wünschen Ihnen viel Glück & Gesundheit für 2022

Silke Klein

PHYSIOTHERAPIE

✗ REHASPORT
✗ WIRBELSÄULENKURSE

Krankengymnastik · Manuelle Therapie
CMD · Massagen · Manuelle Lymphdrainage
Wirbelsäulengymnastik · Hausbesuche

Noch keine Geschenkidee?
Unsere Gutscheine förden Gesundheit & Wohlbefinden

Müggelheimer Damm 269
☎ 65 94 06 42

HAUSARZTPRAXIS Dr. Safwan Karout

Facharzt für Innere Medizin
und hausärztliche Versorgung

Wir haben am 24.12. und 31.12.2021 geschlossen!

Geöffnet haben wir:
Mo, 27.12. von 8 - 14 Uhr
Di., 28.12. von 8 - 13 Uhr + 14 - 18 Uhr
Mi., 29.12. von 8 - 14 Uhr

Ein großes Dankeschön an unsere treuen Patienten.
Wir wünschen ein erholsames & gemütliches Weihnachtsfest.
Kommen Sie gesund und glücklich ins Neue Jahr.

Alt-Müggelheim 8 · 12559 Berlin · ☎ 030 659 86 00

HOCHHOLD · KRISCHOLLEK

Zahnärzte in Müggelheim

Gosener Damm 7, 12559 Berlin
Telefon: (030) 659 82 21

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen eine ruhige, besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und für das neue Jahr Glück, Gesundheit und Erfolg.

Sprechstunden:
27.12.21 und 28.12.21 von 9 - 14 Uhr
Am 24.12., 29.12. bis 31.12. bleibt die Praxis geschlossen.

frauenheilkunde

Frauenarztpraxis Dr. med. Susanne Hampel & Dr. med. Kerstin Brandt

Fachärztinnen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Spezielle Betreuung bei Brustkrebs-Erkrankungen
in Zusammenarbeit mit dem DRK Brustzentrum Köpenick

Spezielle Kinder- und Jugendgynäkologische Betreuung
durch Dr. med. Brandt

Wir wünschen Ihnen ein geruhsames Weihnachtsfest im engen Kreise Ihrer Familien und bleiben Sie gesund!

Dr. med. Susanne Hampel und Dr. med. Kerstin Brandt
sowie das Praxisteam

1. Sprechstunde nach den Weihnachtsferien: Mo., 3.01.2022 ab 8 Uhr

Müggelheimer Damm 264 · 12559 Berlin · Telefon 030.65075456

Heilpraxis Erlenblatt

für Mensch und Tier

Brigitte Sallmann Heilpraktikerin
Klafterzeile 7 · 12559 · Berlin Tel.: 030/65 90 82 01
b.sallmann@gmx.de · www.heilpraxis-erlenblatt.de

- physikalische Gefäßtherapie BEMER®
- Energiemedizin – Diagnostik und Therapie von Körper, Geist und Seele
- Regeneration von Wirbelsäule und Gelenken
- Spiralstabilisation der Wirbelsäule
- NPSO – Neue punktuelle Schmerz- und Organtherapie nach Siener
- Russische Heilmethoden – Hilfe zur Selbsthilfe

Zahnärztinnen Birgit & Alexandra Schümberg

Alt-Müggelheim 17 · Telefon: 65 94 09 09

Vom 23.12.2021 bis 02.01.2022
findet keine Sprechstunde statt.

Am 27.12.2021 haben wir von 9 - 13 Uhr
für Schmerzpatienten geöffnet.

Wir wünschen Ihnen von Herzen friedvolle und fröhliche Weihnachten und ein gesundes, glückliches und wunderbares Jahr 2022.

Wir danken unseren Patienten für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Wenn die Geschenke nicht der Wei

Julklapp ist eine gute Alternative um die Päckchenflut einzudäm

von Simone Jacobius

Geschenke, wer mag sie nicht? Vor allem, wenn es kleine Nettigkeiten sind, Überraschungen, mit denen keiner gerechnet hat. Immer größerer Beliebtheit erfreut sich daher der Julklapp, auch Wichteln genannt. Viele möchten damit außerdem die Geschenkeflut unter dem Weihnachtsbaum umgehen.

Der Julklapp hat seinen Ursprung in Skandinavien. „Jul" steht für Weihnachten und „klapp" für klopfen. Nach einem Klopfen werden in Skandinavien die sicher verpackten Geschenke zu Weihnachten ins Zimmer geworfen, ohne dass die Person dabei entdeckt wird. Der „Wichtel" ist in diesem Fall ein guter Geist aus der skandinavischen Sagenwelt. Die Päckchen sind statt mit einem Namen mit einem kleinen Spruch versehen, der den Beschenkten treffend und häufig sehr lustig beschreibt. Meist unter viel Gelächter wird der Betreffende dann erraten.

In unseren Gefilden gibt es die unterschiedlichsten Varianten des Wichtelns. In der Regel wird vorher ausgelost, wer wen beschenken darf - ohne dass jedoch der Name verraten wird. Jeder beschriftet sein Päckchen mit dem Namen des zu Beschenkenden und bringt es zur Feier mit, wo die Geschenke zentral gesammelt und dann verteilt werden, so dass keiner weiß, von wem welches Päckchen kommt. Wer seinen Wichtelpartner gar nicht kennt, sollte zumindest das Alter im Vorfeld klären. Mit Mini-Taschenlampe, Multifunktionstools, Powerbank oder Wellness- oder Dekoprodukten ist man meist auf der sicheren Seite.

Häufig wird im Vorfeld ein finanzielles Limit pro Geschenk gesetzt. Zusätzlichen Reiz erfährt der Julklapp noch, wenn man ein bestimmtes Motto wählt. Selbstverständlich können auch mehrere Varianten miteinander verknüpft werden.

Vor allem beim Zufalls- und Schrottwichteln ist das Tauschen hinterher sehr beliebt und sorgt meist für lustige Basar-Stimmung.

DOBESTOCK (2)T

Farb-Julklapp

Hierbei sollten die Geschenke nicht nur eine Preisgrenze nicht überschreiten, sondern auch eine bestimmte Grundfarbe haben. Aber Achtung: Rosa oder Lila kommen bei den Herren der Gesellschaft oft nicht so gut an.

Süffiges zum V

Weihnachts-Glühwein
3 Kardamomkapseln, 10 Gewürznelken, 2 Zimtstangen. 70 g b rauner Zucker, 1 Bio-Orange, 750 ml trockener Rotwein Kardamom andrücken, mit Nelken, Zimt, Zucker in einen Topf geben. Schale der Orange abreiben, auspressen und beides dazugeben. Mit Rotwein übergießen, langsam erwärmen (nicht kochen) und mindestens eine Stunde ziehen lassen. Durch ein feines Sieb in Tassen füllen.

Apfelpunsch
1/2 Bio-Orange, 1 Bio-Apfel, 1 l naturtrüber Apfelsaft, 1 Tütchen Vanillezucker, 1 Zimtstange, 1 Tl Spekulatiusgewürz, Amaretto nach Geschmack (nicht für die alkoholfreie Variante).
Orange und Apfel heiß waschen, trocknen, halbieren und in Scheiben schneiden. Apfelsaft mit Gewürzen, Zucker und

ihnachtsmann bringt...

men oder anderen einfach eine Freude zu machen

Zufallswichteln

Hierbei wird im Vorfeld kein Wichtelpate festgelegt, sondern jeder bringt zum Julklapp ein kleines Geschenk mit, dass in einen Sack gelegt wird. Nacheinander ziehen alle ein Geschenk, wer sein eigenes zieht, legt es heimlich zurück in den Sack. Die Herausforderung hierbei ist, ein möglichst passendes Präsent für alle Teilnehmer zu finden. Neutrale Kleinigkeiten sind beispielsweise Servietten, Kerzen, Kalender, Tee und ähnliches.

Würfelwichteln

Beim Würfelwichteln werden alle Geschenke vorher in die Mitte des Tisches gelegt. Dann geht ein Würfel reihum. Jeder, der eine 6 würfelt, darf sich ein Geschenk aussuchen, die nächste 6 verfällt aber, da er bereits ein Geschenk hat. Bei einer 1 darf das Geschenk ausgepackt werden, eine 2 ermöglicht den Tausch mit dem Geschenk einer anderen Person, bei einer 3 werden alle Geschenke linksherum weitergegeben, bei einer 4 rechtsherum. Eine 5 sagt, dass die rechts und links neben dem Würfelnden sitzenden Personen die Geschenke tauschen müssen. Es wird so lange gespielt, bis die vorher vereinbarte Zeit um ist.

Gedichtwichteln

Diese Variante lehnt sich an den skandinavischen Julklapp an und ist eher für Familien- oder Freundeskreise geeignet. Denn auch hierbei muss der Schenkende seinen Wichtelpartner in einem kleinen selbstgeschriebenen Gedicht beschreiben und die Wichtelrunde muss die Person erraten. Erst dann bekommt derjenige sein Geschenk. Allerdings bleibt hierbei der Schenkende nicht inkognito.

Schrottwichteln

Hierbei wird gar kein Geld ausgegeben, sondern jeder nimmt etwas aus seinen eigenen Beständen. Hierbei darf mit Witz und Humor alter oder unbrauchbarer Krimskrams verschenkt werden. Mit etwas Glück freut sich der andere sogar darüber.

Veihnachtsfest

Orangenscheiben sanft aufkochen. 30 Min ziehen lassen, durch ein feines Sieb gießen und ggf. 2 El Amaretto ins Glas geben.

MEISTERBETRIEB
Dacheindeckungen
Abdichtungen
Dachklempnerei
EGGEBRECHT GmbH
INNUNGSBETRIEB
Unseren lieben Kunden danken wir
für Ihr Vertrauen und wünschen allen
ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr.
Spreebordstraße 10 · 15537 Gosen – Neu Zittau
Tel.: 03362.8133

Licht bedeutet Hoffnung

Gedanken zum Advent

von Pfarrerin Anke Schwedusch-Bishara

Viele Menschen mögen die dunkle Jahreszeit nicht mit den kahlen Bäumen, der frühen Dunkelheit und jetzt noch den täglichen Coronabeängstigungen und belastenden Maßnahmen. Da kann sich Mutlosigkeit breitmachen. Statt freundlicher Weihnachtsmärkte und fröhlicher Veranstaltungen werden Verschlimmerungen und Katastrophen vorausgesagt. Da möchte manch einer wie Hiob in der Bibel klagen: „Ich wartete auf das Gute, und es kam das Böse; ich hoffte auf Licht, und es kam Finsternis“ (Hiob 30,26).

Aber Menschen können nicht ohne Hoffnung leben und auch nicht ohne Licht. Leuchtende Kerzen in der Dunkelheit sind tröstlich. Auf dem Adventskranz werden nacheinander die vier Kerzen angezündet. Für Christen ist die Adventszeit eine hoffnungsvolle Erwartungszeit. Mit jeder Woche wird das Licht der Kerzen etwas heller und strahlt etwas mehr. Bis Weihnachten da ist, das Fest, das von vielen Menschen freudig erwartet und gefeiert wird.

Christen erinnern sich an die Geburt Jesu und die hoffnungsvolle Verkündigung der Engel: „Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren.“

Ich wünsche Ihnen, dass Sie mit dieser Hoffnung in die kommende Zeit gehen: „Denn wer die Hoffnung auf das Licht in sich trägt, dem erwächst die Kraft, alle Dunkelheit zu durchschreiten.“ ●

FADOBESTOCK

Alle Jahre wieder“ - Weihnachtssingen auf dem Marktplatz Friedrichshagen

Am 13. Dezember findet zum 11. Mal in Folge ein gemeinsames Weihnachtssingen auf dem Marktplatz in Friedrichshagen statt. Unter den wachsamen Augen des Alten Fritz werden wieder bekannte Weihnachtslieder erklingen und zum Mitsingen einladen.
Auch in diesem Jahr ist es wieder möglich miteinander zu singen. Unser Marktplatz ist groß genug, damit jeder die ihm Sicherheit gebende Distanz halten kann. Natürlich gelten die tagesaktuellen Corona-Bestimmungen.
Einen Moment der Einkehr und des Innehaltens im vorweihnachtlichen Trubel können wir in dieser denkwürdigen Zeit aber alle gut gebrauchen.
Der Posaunenchor der Christophoruskirche, unter der Leitung von Lothar Hansche, wird gegen 19 Uhr vom Turm der Christophoruskirche den Abend eröffnen. Auch bereits eine lieb gewordene Tradition ist das nachfolgende Weihnachtssingen unter der freundlichen Anleitung von Andrea Timm mit ihrer roten Gitarre. Es wird auch wieder die beliebten Liederzettel geben, die sich inzwischen unter so manchem Weihnachtsbaum als kleine Gedächtnisstütze bewährt haben.
Das Weihnachtssingen ist eine Initiative der Friedrichshagener Bürgerinitiative (FBI) und des Friedrichshagener Bürgervereines. Wir freuen uns sehr, dass es diese schöne Tradition in Friedrichshagen gibt und laden alle ein, am 13. Dezember um 19 Uhr auf den Marktplatz an der Bölschestraße zu kommen. *MH*

Salon Struwwelpeter
Ihr Familienfriseur
mit individuelle Beratung und Bedienung
Rehborner Str. 6
12559 Berlin
Ein großes Dankeschön an meine Kunden, ein frohes Fest für alle Müggelheimer & ein gesundes neues Jahr,
Ihre Friseurmeisterin Christine Kohlbaum
☎ : 659 42 784

Schornsteine - Kamine - Öfen
Schornsteinfegermeister Mike Gehrmann
Ofenbaumeister Dirk Hoffmann

Schornsteinfegermeister
Mike Gehrmann
Tel: 65 90 80 22
Funk: 0173-368 29 37

Ofenbaumeister
Dirk Hoffmann
Tel: 659 83 08
Funk: 0172-304 11 38

Wir wünschen allen Kunden frohe Feiertage und ein gesundes neues Jahr.

- Beratung, Verkauf, Montage
- Schornsteinbau
- Energieberatung / Energiepässe
- Thermografie
- Blower-Door-Messung
- Schornsteinfegerarbeiten
- Individueller Kamin-& Ofenbau
- Kaminbausätze
- Kaminöfen & Pelletöfen
- Beratung und Planung
- Verkauf
- Reparaturarbeiten

Alt-Müggelheim 3, 12559 Berlin
Öffnungszeiten: Mo / Di + Do 10 -18 Uhr und Fr 10-14 Uhr

KIRCHENTERMINE IM DEZEMBER

SIMONE JACOBIUS

Alle Termine stehen unter Vorbehalt. Änderungen entnehmen Sie bitte kurzfristig unsrer Website (www.evangelische-kirchengemeinde-mueggelheim.de), den Aushängen oder erfragen sie telefonisch unter 65 94 05 93.

Alle Gottesdienste zu Heilig Abend sind zeitlich auf ca. 40 Minuten begrenzt. Wir bitten um vorherige Anmeldung, auch für den Gottesdienst auf dem Anger. Bleiben Plätze frei, vergeben wir sie kurzfristig. Nutzen Sie zur Anmeldung ab dem 10. Dezember möglichst unser Website und bringen Sie die ausgedruckte Registrierung mit. Wenn Ihnen das nicht möglich ist, melden Sie Ihren Teilnahmewunsch unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse, des Bezirks und Ihrer Telefonnummer telefonisch bei der Pfarrerin an.
Die Innenplätze der Kirche sind stark begrenzt. Der 16-Uhr-Gottesdienst wird deshalb auch per Lautsprecher auf den Anger übertragen.

GOTTESDIENSTE
Sonntag, 5.12., 10 Uhr, Gottesdienst zum 2. Advent - Lektor Andreas Schmidt
Sonntag, 12.12., 14 Uhr: Familiengottesdienst zum 3. Advent auf dem Anger - Elternkreis/Pfrn. Schwedusch-Bishara
Sonntag, 19.12., 10 Uhr: Gottesdienst zum 4. Advent - Lektorin J. Schön

Heiligabend, 24.12.
14.30 Uhr: Gottesdienst auf dem Anger mit dem Posaunenquartett Brass Time und evtl. kleinem Krippenspiel - mit Anmeldung Pfrn. Schwedusch-Bishara
16 Uhr: Christvesper (mit Anmeldung), Tonübertragung auf den Anger - Pfrn. Schwedusch-Bishara
17 Uhr: Christvesper (mit Anmeldung) - Pfrn. Schwedusch-Bishara

Samstag, 25.12., 10 Uhr: Gottesdienst zum Christfest - Pfrn. Schwedusch-Bishara
Sonntag, 26.12., 10 Uhr: Gottesdienst zum Christfest - Lektor Dr. T. Tunsch

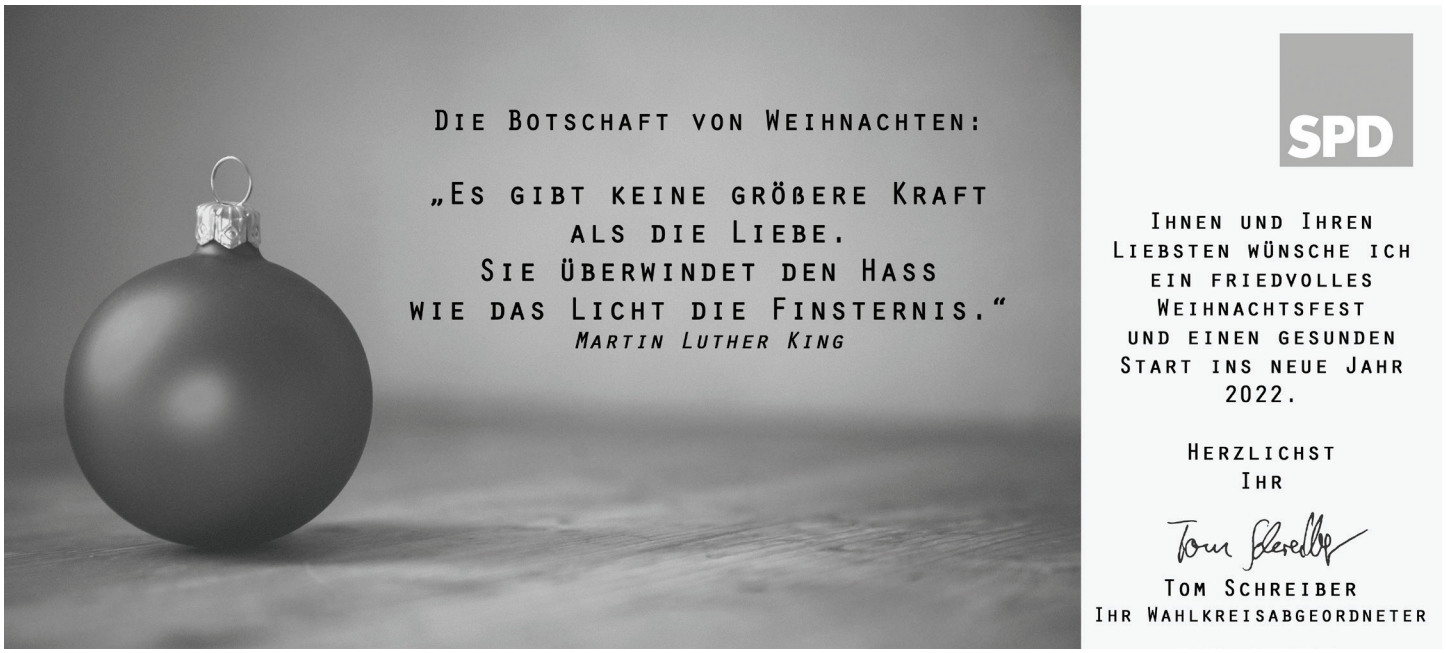
Freitag, 31.12., 18 Uhr: Abendmahlsandacht zum Jahreswechsel - Pfrn. Schwedusch-Bishara

GEMEINDEKIRCHENRAT
Di., 7.12., 19.30 Uhr im Gemeindezentrum und per Zoom

CHRISTENLEHRE donnerstags,
14.30-15.15 Uhr: 1.-2. Klasse
15.30-16.15 Uhr: 3.-4. Klasse
17.30-18.15 Uhr: 5.-6. Klasse, im Gemeindezentrum (oder per Brief); Auskunft über unsere Katechetin Frau Behrendt (Tel.: 96 06 79 62)

KONFIRMANDEN 7. Kl. dienstags oder mittwochs, 17 Uhr, Stadtkirche Köpenick; 8. Kl.: donnerstags, 17 Uhr, Stadtkirche Köpenick oder freitags, 17 Uhr, Gemeindezentrum Müggelheim (jeweils außer in den Ferien)
JUNGE GEMEINDE donnerstags, 18.30 Uhr, Gemeindezentrum (außer in den Ferien)
GESPRÄCHSKREIS Mi., 8.12. 19 Uhr - „Der andere Advent" im Gemeindezentrum
ELTERNKREIS Do., 9.12. 17.30 Uhr: Probe zum Familiengottesdienstes in der Dorfkirche
ÖKUMENISCHE FRAUENGRUPPE
Mo., 13.12., 14.30 Uhr - Adventsfeier im Gemeindezentrum, bitte vorher bei Frau Maucher anmelden, Tel: 659 50 87
UMWELTKREIS Do., 16.12., 20 Uhr bei Fam. Dr. König: Darsteiner Weg 38

SPRECHSTUNDE DER PFARRERIN:
dienstags, 17-19 Uhr, Büro im Gemeindezentrum



GESCHICHTEN AUS DEM MÜGGELWALD

Hurra, hurra, Weihnachten ist wieder da!

Von Ingrid Zweiniger

Weihnachten steht wieder vor der Tür. Hoffentlich fallen auch ein paar Schneeflocken vom Himmel, damit wir eine schöne Winter- und Weihnachtszeit haben.

Trabbi lag in seiner Tannenhecke. Er hatte noch keine Lust, sich vor den Kamin zu legen, denn hier draußen im Garten war es gemütlich. Es gab noch einige Blümchen, viele Insekten, die durch den Garten brummten und die Vögel, die sich ihre Sonnenblumenkerne aus dem Vogelhäuschen holten. Manchmal kam auch ein Eichhörnchen vorbei um den Vögeln die Kerne wegzufressen. Na macht nichts, wenn die Vögel es erlauben, ist es gut so, dachte sich Trabbi.

Er wollte gerade seinen Mittagsschlaf machen, als er Fritzis Stimme hörte. „Trabbi, Trabbi, wo bist du?"

„Na wo soll ich schon sein. Du weißt doch, die Tannenhecke ist mein Gartenzuhause. Komm her, hier ist auch noch Platz für dich."

Fritzi lief zu ihrem Hund. Das war prima, mal wieder in dieser gemütlichen Ecke zu sitzen und zu quatschen. „Fritzi, was hast du auf dem Herzen? Ich höre dir zu."

„So Trabbi, ich habe das Weihnachtsfest, den Weihnachtsmann und unsere Arbeit in der Tannenhütte im Kopf."

„Auweia, daran habe ich ja noch gar nicht gedacht. Du hast Recht Fritzi, es dauert ja gar nicht mehr so lange bis der Weihnachtsmann vor der Tür steht. Ich werde morgen früh mal schnell in die Tannenhütte rennen, um zu fragen ob alles wie immer läuft."

Und genauso machte es Trabbi. Der Weihnachtsmann war schon in seiner Tannenhütte. Trabbi freute sich.

„Hallo Weihnachtsmann, ich komme nur vorbei um dir zu sagen, dass Fritzi und

ich wieder zu deinen Weihnachtsmannhelfern gehören. Gibt es irgendetwas, was anders ist als sonst?"

„Ja, es gibt viele Dinge, die anders sind als sonst. Aber es bleibt dabei: Ich bin der Weihnachtsmann und ich werde den Kindern und den Tieren die Geschenke bringen. Ihr wisst ja, was ihr zu tun habt und die anderen fleißigen Helfer wissen es auch. Also: Bei los geht's los! Macht euch an die Arbeit, damit wir alle ein schönes, glückliches und friedliches Weihnachtsfest haben." „Danke, Weihnachtsmann, wir freuen uns."

Trabbi lief nach Hause um seinem Kätzchen die gute Nachricht zu bringen.

„Da bist du ja wieder, Trabbi, alles in Ordnung?"

„Ja, es ist alles wie immer. Morgen machen wir uns auf den Weg."

Mit einem riesengroßen Sack ausgestattet rannten die beiden am nächsten Tag durch das kleine Dorf am Rande des Müggelwaldes. Die Bewohner waren alle sehr fleißig, denn an fast jedem Zaun hing ein Wunschzettel, oder auch zwei, oder drei oder vier. Es kam immer darauf an, wie viele Kinder dort wohnten. Als alle Wunschzettel eingesammelt waren, brachten Fritzi und Trabbi den Wunschzettelsack zum Weihnachtsmann in die Tannenhütte.

Die nächste Arbeit begann, denn nun mussten alle Geschenke, die sich die Kinder wünschten, in den großen Weihnachtsmannsack gepackt werden. Aber auch das schafften die fleißigen Weihnachtsmannhelfer. Nun warteten die Rentiere darauf, dass der Schnee vom Himmel fällt, damit sie die Geschenke auf dem Schlitten zu den Kindern bringen können.

Und falls es keinen Schnee gibt, werden kurzerhad Räder an den Schlitten befestigt, damit er durch den Müggelwald fahren kann. Also freut euch auf den Weihnachtsmann, er kommt bestimmt! ●

Wir finden den passenden Schatzsucher für Ihre Immobilie.

- Marktpreiseinschätzung, Exposé, Grundrisse und Expertenfotos
- Passende Käufer durch exklusive Interessentendatenbank
- Präsentation auf bekannten Portalen und in den Sparkassen-Filialen
- Effiziente Terminabsprachen und Verhandlungen mit Kunden
- Begleitung beim gesamten Verkaufsprozess bis zum Notartermin

Ihr Eigenheim ist eine Goldgrube.

Sprechen Sie mich gerne an:

Catharina Weber
catharina.weber@
bsk-immobilien.de
+49 (0)30 86 98 47 67

Capital MAKLER-KOMPASS Top-Makler Berlin ★★★★★ Höchstnote für BSK Immobilien

BSK Immobilien. Die Berlinkenner – Spürbar anders.
BSK Immobilien GmbH · Fasanenstraße 7– 8 · 10623 Berlin · T +49 (0)30 86 98 47 60 · www.bsk-immobilien.de

bsk Immobilien

Fritzchen und die Weihnachtswünsche

von Peter Augustinski

Mutti, sagt der kleine Fritz
was ich dir sag, das ist kein Witz:
Wir brauchen einen Weihnachtsmann
der auch so richtig etwas kann,
denn meine Weihnachtswünsche sind
noch offen
und so kann ich dann doch hoffen,
dass er beladt den großen Schlitten
kommt dann mit riesengroßen Schritten
um meine Wünsche zu erfüllen.
Das wär so ganz nach meinem Willen.

Fritzchen, sagt die Mutter nun
lassen wir mal deine Wünsche ruh'n,
denn viele Kinder hoffen sehr
er bringt ganz viel, er bringt noch mehr.
Doch viele Eltern sind sehr arm
kaum wird die Winterwohnung warm.
Vielleicht wär's gut vom Wünschereigen
ein paar Wünsche abzuzweigen,
um so die Weihnachtspäckchen aufzufüllen,
das Weihnachtsgeheimnis zu umhüllen
und sie so sehr glücklich machen
mit den schönen Weihnachtssachen,
auf das dann ihre Augen leuchten
und die Elternaugen sich befeuchten.

Klein-Fritzchen, der geht nun wie immer
in sein schönes Kinderzimmer,
sieht sich um und freut sich sehr
brauch ich denn jetzt noch so viel mehr?
Ich glaub, das ist 'ne tolle Sache
wenn ich den Kindern Freude mache,
indem ich sag dem Weihnachtsmann,
ich denk an die Kinder nebenan.
Bei vielen zieht dann Freude ein.
Ja, Mutti, ruft er laut, so soll es sein.

ADOBE STOCK

ADOBE STOCK

Schönes und Dekoratives zum Advent

Eines dominiert die diesjährigen Weihnachtstrends: Nachhaltigkeit. Einem Winterspaziergang durch die Natur ähneln daher die Zutaten der angesagten Weihnachtsdekorationen: Ilex, Äpfel, Stroh, rote Beeren und Immergrünes sorgen für stimmungsvolles Ambiente in Haus und Garten. Damit sind wir aber auch bei den klassischen Weihnachtsfarben – Grün, Rot und Gold.
Verteilen Sie im Haus einfach ein paar Ilex-Zweige oder Tannengrün, ein paar Beerenzweige dazu und etwas Strohschmuck, Vielleicht eine rote Schleife oder duftende rote Äpfel. Der Weihnachtszauber ist perfekt und harmoniert wunderbar mit Plätzchen- und Punschduft.
Wer keinen Platz für den Weihnachtsbaum hat, kann auch ganz spartanisch Ilex, Hartriegel und Strohsterne in einer Vase drapieren. Platz ist in der kleinsten Hütte für etwas Weihnachtsatmosphäre. Auch eine Kerze kann auf einem Teller hübsch dekoriert werden mit Immergrünem. Es muss auch nicht immer ein Adventskranz sein. Vier rote Kerzen in vier hübsche Tontöpfe, mit Moos, Beeren und Kienäppeln dekoriert – fertig ist der Adventsschmuck.

Unser Team wünscht allen Müggelheimern
ein frohes Weihnachtsfest
und ganz besonders ein gesundes neues Jahr.
FAHRSCHULE REINEKE
seit 1991 in Müggelheim
- direkt an der Kirche -
eMail: fuchs@fahrschule-reineke.de
030 - 659 85 70
Alt-Müggelheim 6 ◆ 12559 Berlin

NEUES AUS DEN VEREINEN

TKCB /Karate (Alsenzer Weg 10)

Am Wochenende 13./14. November fand unter strengen Hygieneauflagen der nunmehr 15. offene Berliner-Bär-Cup statt. Hier nahmen der TKCB und somit natürlich auch knapp 20 Sportler aus Berlin-Müggelheim statt.
Schon in der Ausschreibung wurde durch den Veranstalter ein großer Wert auf die Anzahl der Sportler und Eltern die sich in der Sporthalle bewegen dürfen gelegt. So konnte sich nur eine geringe Anzahl von Karateka in der Halle zum Wettkampf treffen. Zum Schluss hatten wir jedoch knapp 100 Sportler in der Sporthalle der Kiekemal Oberschule in 12623 Berlin, Hultschiner Damm 219 und konnten einen niveauvollen Wettkampf durchführen.
Die Anzahl der Teilnehmer war begrenzt und somit konnte die Oberstufe nicht teilnehmen, stand jedoch als Helfer im Hintergrund zur Verfügung. Auf drei Wettkampfflächen gaben unsere Sportler wirklich ihr Bestes und zollten uns auch Anerkennung, dass wir überhaupt den Mut aufgebracht hatten, eine solche Veranstaltung durchzuführen. Viele Eltern bedankten sich für die Aktivität und das Engagement in dieser schwierigen Zeit. Aber unser Sport hält unseren Körper fit und gibt uns auch geistige Stabilität.
Unterm Strich konnte der TKCB mit 22 (!) errungenen Goldmedaillen von den acht Vereinen aus drei Bundesländern die am Wettkampf teilnahmen, den Mannschaftssieg des Wettkampfwochenendes nach Hause mitnehmen. „Darauf können wir sehr stolz sein denn es zeigt, dass uns, unseren Verein, auch solch eine Pandemie nicht in die Knie zwingt“, sagte der 1. Vorsitzende Michael Bock. Wenn es die Pandemiezahlen und Verordnungen zulassen werden wir weiter kontinuierlich weiter unser Bestes geben.
Auf dieser Grundlage möchte der Verein TKCB ab 1. Januar für die 1. und 2. Klassen eine neue Karate-Arbeitsgemeinschaft, immer donnerstags von 15 bis 16 Uhr ins Leben rufen. Die Direktorin der Müggelheimer Grundschule, Frau Samper und der LSB Berlin haben für diese Karate-Sportarbeitsgemeinschaft schon jetzt grünes Licht gegeben. Die ersten Anmeldungen liegen bereits vor!
Bitte bleiben sie gesund.
Mit sportlichen Gruß
Ramona Müller 5. Dan, 2. Vorsitzende

SC Müggelheim / Tennisverein (Odernheimer Straße)

Hallo, liebe Mitglieder und Tennisfreunde. Das in vielerlei Hinsicht aufregende und spannende Sportjahr 2021 geht nun zu Ende... Alle schauen auf die kommenden Feiertage, und freuen sich darauf, mal einen Gang runter zu schalten, und endlich etwas mehr Zeit für die Familie zu haben. Unsere diesjährige Jahresabschlussfeier am 13. November war mal wieder ein sehr schönes geselliges Ereignis, das kurzfristig leider nur unter der 2G-Regel stattfinden durfte, wodurch so mancher leider von der Feier ausgeschlossen werden musste. Das bedauere ich sehr. Wann wird diese ganze Diskussion und Problematik um die Pandemie endlich mal wieder ein Ende finden? Niemand weiß das so genau. Wir hatten jedenfalls gerade noch so das Glück unseren Höhepunkt des Jahres erfolgreich im „Casino Eiche“ durchzuführen, und das nun bereits zum 10. Mal! Wir bedanken uns beim ganzen „Casino Eiche-Team“ für die großartige Bewirtung, sowie bei den Hauptsponsoren: Fa. EP: Bölsche in Friedrichshagen (Geschäftsführer: Herr Holtfreter), Claudia Kamm (Tupperware) und bei allen anderen, die so großzügig für unsere Tombola gespendet haben. Hierdurch kam ein stattlicher Betrag für die Jugendabteilung zustande. Vielen herzlichen Dank für die wunderbare Unterstützung, und an alle Helfer, die zu einem gelungenen Fest beigetragen haben.
Auch die Gewinner der Internen Meisterschaften des Jahres 2021 konnten so gebührend geehrt und gefeiert werden. Und, wie man aus vielerlei Munde gehört hat, so hatten wohl auch alle ihren Spaß! Und auch dies sollte man einmal erwähnen: Seit Jahren kümmert sich mein Mann Thomas nun schon liebevoll und engagiert um die Organisation, nicht nur bei dieser Jahresabschlussfeier (neben mir), „und daher möchte ich mich auch einmal auf diesem Wege, ganz besonders herzlich für das „großartige Teamwork“

Fortsetzung auf S22 ▶

Willkommen im Müggelhof, unserer Ladenpassage im Ortszentrum

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, entspannte Festtage und vor allem Gesundheit in dieser so bewegten Zeit!
Gerade zu Corona-Zeiten sind lokale Unterstützer gefragt. Kaufen Sie nicht online – verschenken Sie Gutscheine von Ihren Dienstleistern vor Ort.

MÜGGEL-APOTHEKE

Alt-Müggelheim 1 • Fon: 659 82 02
Montag - Freitag 8.00 - 18.30 Uhr • Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

Himmlische Aktionen zum Fest!

Nutzen Sie für Bestellungen unsere App über „Rezept direkt“ bzw. unseren Botendienst.

Wie jedes Jahr ist unsere beliebte Adventsbox wieder vorbereitet: Mit täglicher Verlosung vieler kleiner Überraschungen...

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.
- Ihr TESTZENTRUM vor Ort -
** Kostenloser POC-Schnelltest per Terminland online buchbar! **
** Gern stellen wir Ihnen den Digitalen Impfausweis bzw. die Immunkarte aus. **

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Naturheilpraxis U. Stapel

Alt-Müggelheim 1/1a · hinten auf dem Hof

- Med. Fußpflege
- Bio- Kosmetik
- Kl. Naturheilverfahren
- Wirbelsäulen- und Gelenktherapie

Ein Weihnachtsgeschenk könnte ein Gutschein sein.

Bitte melden Sie sich telefonisch.
Ein besinnliches Fest und herzliche Grüße U. Stapel

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon (030) 39 79 58 87

OPTIK GRAF

Alt-Müggelheim 1
12559 Berlin

Öffnungszeiten
Di.-Fr. 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Unsere Leistungen für Sie :
- Brillenfassungen
- Brillengläser aller Ausführungen
- Kontaktlinsen
- Kontaktlinsenanpassung
- Augenüberprüfungen
- Führerscheinsehtest
- Reparaturen aller Art
- Vergrößernde Sehhilfen
- Lupen

Vertragspartner aller Krankenkassen

Haarhaus in den Müggelhöfen

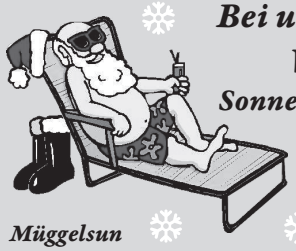
Inhaber: Friseurmeisterin Sonja Bily
Alt-Müggelheim 1/1a, 12559 Berlin
Telefon: 030 659 76 00

Wir danken unseren Kunden für Ihre Treue in dieser nicht einfachen Zeit und wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und für 2022 vor allem viel Gesundheit.

Wir brauchen VERSTÄRKUNG und freuen uns auf Dich!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Maria Mosch & Sonja Bily



Bei uns scheint immer die Sonne!
WINTERBLUES ADÈ!
Sonne tanken & Abwehrkräfte stärken

Nagel-Neumodellage
Nägel auffüllen
Fußpflege

Mo-Fr 10-19 Uhr
Sa 10-13 Uhr
An Sonn- und Feiertagen geschlossen

Müggelsun
Alt-Müggelheim 1/1a
Tel./Fax 030 / 65 48 80 12

Sonnen- & Nagelstudio

Fortsetzung von S20 ▶

zum 10jährigen Jubiläum bei ihm bedanken, das gerade auch in diesem Zeiten besonders wertvoll ist/war!
Thema Jugendtraining: Leider können wir nicht sagen, wie lange das Wintertraining für die Kinder und Jugendlichen (immer samstags von 10 bis 12 Uhr in der Müggelheimer Grundschule) unter der Leitung von unserem motivierten Trainingsnachwuchshelfer „Slawa“ noch durchgeführt werden kann. Dennoch gibt es wohl noch freie Kapazitäten für das Training. Also, wer Interesse am Tennissport (Kinder ab 5 Jahren), vor allem in der Winterzeit hat, der kann einfach mal am Samstag in der Sporthalle vorbeischauen und sich informieren, oder aber auch mitmachen. Eine kleine fröhliche Weihnachtsfeier, mit Sport und Spaß, ist für Samstag, den 18. Dezember geplant. Mit dem Hallentraining machen wir selbstverständlich so lange weiter, wie es nur eben geht, das ist doch klar! Auch die „Volleyball-Truppe“, die sich immer am Donnerstagabend von 19 bis 22 in der Sporthalle Odernheimer Straße trifft, genießt die aktive Zeit in der Halle und in der Gemeinschaft.
Am Schluss gratulieren wir wieder allen Geburtstagskindern der kälteren Jahreszeit, vom November, und wünschen auch den kommenden Geburtstagskindern im Dezember und Januar 2022 schonmal ein glückliches, zufriedenes und vor allem sportlich aktives und gesundes neues Lebensjahr!!!
Nachtrag: Leider haben unseren Tennisverein, so kurz vor Jahresende, ein paar seit vielen Jahren aktive Damenmitglieder der Damen30er-Mannschaft, aus privaten und persönlichen Gründen verlassen. Das ist wirklich sehr schade!! Das trifft unseren kleinen Sportverein sehr hart, wo wir doch ohnehin immer schon um die Existenz und um neue Mitglieder kämpfen muss. Jedoch birgt das wohl auch wieder eine Chance auf einen Neuanfang und Neuaufbau der Damen30er-Mannschaft, denn wir haben im letzten und in diesem Jahr wieder ein paar hoffnungsvolle und motivierte Talente in dieser Altersklasse dazugewonnen. Also, packen wir`s an! „Wir wünschen allen unseren aktiven Damen, natürlich auch unseren „Abgängen“ Eva, Conni und Alena, alles erdenklich Gute für die Zukunft, sowohl sportlich auch als privat, und bedanken uns für ihre jahrelange Vereinstreue. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit allen, und wenn auch nur als Zuschauer, auf unserer wunderschönen Tennisanlage. Besondere Genesungswünsche gehen am Ende noch an unsere älteste aktive Damenspielerin Werngard („Werni“) Jäckel, die sich erst kürzlich, unglücklicherweise, bei einem Sturz im häuslichen Umfeld das Handgelenk gebrochen hat. „Gute Besserung, liebe Werni!“
So, liebe Mitglieder und lieber Tennisvorstand. Nun macht es alle gut, und bleibt vor allem gesund! Frohe Festtage, einen geruhsamen und besinnlichen Jahreswechsel, sowie einen guten Start in ein hoffentlich zufriedenes und glückliches neues Jahr 2022, auch im Namen des Tennisvorstands, wünscht wie immer herzlichst Eure Dagmar Schwartz (Damen AK 40+)

LESER BRIEF

Liebe Müggelheimer, Ihr alter Doc Förster meldet sich mal aus dem Krankenhaus (neues Knie erworben).
Ich melde mich v.a. deshalb, weil ich hier den Frust der Ärzte und der Pflegekräfte verspüre, die die Nase voll haben von ungeimpften Coronapatienten, die ihnen schon wieder die kostbaren Intensivstationen verstopfen.
Deshalb auch mein Appell an alle Impfmuffel: Lassen Sie sich schnellstens impfen! Denn Corona wird uns noch viele Jahre begleiten und ein Leben damit ist eben relativ sicher (trotz Impfdurchbrüchen) mit Immunisierung möglich. Multimillionäre, wie ein Fußballer Kimmich, eine Ikone der Impfgegner, lacht über die Kosten der PCR-Tests. Ihm reichen auch Millionen Impfdosen weltweit nicht aus, um ihn zu überzeugen. Jeder hat Zugang zu dem Wissen um das Virus. Und wer als Ungeimpfter nicht akribisch die Prophylaxe mit Betaisadona, CYSTUS und Wick Erste Abwehr betreibt, wird mit Sicherheit diese Krankheit bekommen. Über 30.000 Coronatote 2020 in Deutschland überzeugen die Impfgegner nicht, ebenso werden sich Raucher von der Zahl 127.000 Menschen, die allein in Deutschland jährlich an den Folgen des Tabakkonsums sterben (350 pro Tag), nicht von Ihrem Konsum abhalten lassen. Jeder ist seines Glückes Schmied, Raucher bedrohen aber kaum andere Menschen, wie es eben leider Impfgegner tun. Natürlich gibt es auch Impfdurchbrüche, übrigens u.a. auch bei Grippeschutzimpfungen, aber die Impfstoffe senken die Wahrscheinlichkeit schwerer Verläufe um den Faktor zehn und vermindern das Risiko, andere anzustecken.
Und wir brauchen wieder Tests, mehr und öfter denn je, kostenlos - außer für Herrn Kimmich und Co., die über die Gehaltskürzungen bei Bayern München nur grinsen.
Da nun jeder weiß, der Schlüssel zur Bekämpfung der Corona-Pandemie ist ein umfassender Impfschutz und dass Deutschland durch die hochinfektiöse Deltavariante ohne drastische Maßnahmen in einen finsteren Corona-Winter rauschen wird, habe ich meine anfänglichen Bedenken über den Haufen geworfen und plädiere für eine allgemeine Impfpflicht! Denn die Freiheit des Einzelnen hört da auf, wo die Freiheit und Gesundheit der Gesellschaft gefährdet werden. „Und die Grundrechte kommen wieder, die Toten aber nicht“ (Franz Mayer - Jurist) Bleiben Sie verschont und seien Sie gegrüßt von

Dr. Rolf Förster

Bauarbeiten am Alsenzer Weg mit Vollsperrung

Der Alsenzer Weg ist noch bis zum 10. Dezember teilweise gesperrt. Das Tiefbauamt will am Ende des neu hergestellten Gehwegs vor dem Alsenzer Weg 3 eine Bordabsenkung in den beiden gegenüberliegenden Gehwegbereichen vornehmen. Dadurch soll das Queren der Fahrbahn erleichtert werden. Zusätzlich wird die Entwässerungssituation verbessert, so dass das Wasser besser versickern kann. Während der zweiwöchigen Bauphase wird der Alsenzer Weg in dem Abschnitt voll gesperrt. Die Straße kann bis zum Anfangsbereich der Baustelle von beiden Seiten befahren werden. Die Einbahnstraßenregelung wird für den Anliegerverkehr für die Dauer der Bauzeit aufgehoben. *sip*

Bürgeramt im Rathaus Köpenick zieht um

Durch die Renovierung des Rathauses muss das Bürgeramt 1 vorübergehend in die Rudower Chaussee 6 in Adlershof umziehen. Ab dem 13. Dezember schließt es im Rathaus, am 3. Januar ist es in Adlershof erreichbar. Noch im Rathaus beantragte Dokumente können nach Fertigstellung mit Terminvereinbarung vom 14. Dezember bis zum 3. Januar im Bürgeramt 2 in Schöneweide (Michael-Brückner-Straße 1) abgeholt werden. Ab dem 4. Januar ist die Abholung der Dokumente, die im Bürgeramt 1 beantragt worden sind, nach Terminvereinbarung ausschließlich am neuen Standort in Adlershof möglich. *sip*

Zustand der Waldbäume bleibt weiter kritisch

Nur noch sechs Prozent aller Bäume sind gänzlich ohne Schäden – die Absterbe-Rate sinkt ist zwar, durch mehr Regen in diesem Jahr, gesunken, bleibt aber überdurchschnittlich hoch. So zeigt weiterhin gut ein Drittel der Waldbäume im Land, zumeist Kiefern und Eichen, deutliche Schäden. Leichte Schäden weisen inzwischen 60 Prozent der Waldbäume auf. Der Anteil der gesunden Bäume ist sogar noch weiter gesunken: Nur noch sechs Prozent (Vorjahr: sieben Prozent) weisen keine sichtbaren Schäden auf. Das ist der bisher geringste Anteil gesunder Bäume seit Beginn der Erhebungen zum Waldzustand im Jahr 1991.

Umweltsenatorin Regine Günther: „Die enorme Belastung aus den Trockenjahren 2018 bis 2020 setzt dem Berliner Wald weiter zu. Solch extreme Witterungen werden in der anhaltenden Klimakrise immer häufiger auftreten. Diesem Trend haben wir in der vergangenen Legislaturperiode mit zahlreichen Anstrengungen entgegen gesteuert, um die Berliner Wälder mit ihrem unschätzbaren Wert für das Stadtklima, für Biodiversität und als Erholungsraum zu schützen." So wurden mehr FörsterInnen eingestellt, aber auch mehr Geld für die Waldpflege bereitgestellt. Günther fordert neben diesen konkreten Anpassungsmaßnahmen vor allem die klimaschädlichen Treibhausgasemissionen auf Null zu bringen.

Selbst an der grundsätzlich trockenheitstoleranten Kiefer, mit Abstand der häufigste Waldbaum in Berlin, zeigen sich weiterhin starke Vitalitätseinbußen. Ihr Zustand hat sich im laufenden Jahr durch mehr Niederschläge nur teilweise leicht verbessert: Gut ein Viertel (26 Prozent) bleibt deutlich geschädigt (Vorjahr: 31 Prozent). Nur noch drei von 100 Kiefern sind ganz gesund – auch dies ist der niedrigste Wert der vergangenen drei Jahrzehnte, heißt es im aktuellen Waldzustandsbericht. Die im Vorjahr noch messbare Regeneration der Eichen setzte sich nicht fort: Im Jahr 2021 ist der Anteil deutlicher Schäden wieder auf 46 Prozent gestiegen (Vorjahr: 43 Prozent).

Die bessere Wasserhaushaltssituation 2021 hat immerhin den bis dahin steigenden Trend bei der Mortalitätsrate gestoppt. Nach dem Negativrekord im vergangenen Jahr von mehr als 1,4 Prozent liegt der Wert mit 0,61 Prozent aber immer noch über dem langjährigen Mittel (0,38 Prozent). Die Absterberate bei der Kiefer ist gesunken, während die der Eiche stagniert.

Waldbäume können sich nur sehr langsam an veränderte klimatische Bedingungen anpassen. Die durch die Erderhitzung schnell voranschreitenden Veränderungen bedrohen daher die Wälder. Intakte Wälder sind aber gleichzeitig auch eine wichtige Hilfe im Kampf gegen die Krise. In diesem Herbst wurden bzw. werden weitere rund 450.000 Laubbäume gepflanzt – vor allem Eichen, Buchen, Hainbuchen, Linden und Ahorne. *sip*

KLEINANZEIGENMARKT

JOBS

Junger Mann **bietet Reparaturarbeiten.** Tel. 0179-240 55 19

SERVICE

Schlosser / Metallbauer gesucht?
Übernehme kleinere und größere Aufträge. M. Justin, Tel.: 0152-53 51 75 54

Ankauf von Schmuck aller Art
Fachkundig – Zuverlässig – Diskret
Tel.: 030-65 94 04 90
Funk 0157-524 241 23

Fenster, Türen, Rollläden Sonnenschutz, Fliegengitter
M. Winkler Tel. 030-659 86 49

Mobiler Friseur! Gern mache ich bei Ihnen einen Hausbesuch. Rufen Sie mich an N. Gastler Tel.: 53 69 63 90

Ankauf von Antiquitäten und alten Dingen, z.B. Porzellan, Bestecke u.v.m. Bitte alles anbieten!
Tel. 030-65 94 04 90

Preisw. fachg. **Maurer- u. Fliesenarb., Innenaus- u. Umbau**, u.v.m., Angebote/ Terminabsprachen: Tel. 6595965, Mobil: 0170/382 02 06
www.Berliner-Bauhandwerk.de

Ambiente zum Wohnen & Schenken. Beratung und Verkauf immer von Montag bis Freitag nach tel. Vereinbarung unter Tel. 0151-172 83 692.

DIES & DAS

Mobile Hundeschule „Fellnase" kommt zu Ihnen. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 030-60 03 30 44.

Verkaufe 26-Zoll-Dreirad Pfau Tec, 3-Gang-Schaltung. Typ: Belagio, Farbe blau, mit Zubehör, VB 400 Euro.
Tel.: 659 70 12

Planen Sie jetzt schon Ihren Urlaub für Ostern: Komfortable Ferienwohnung direkt am Ostseestrand von **Zingst** für bis zu sechs Personen. Infos und freie Termine unter 0177-2591169

HAUS & GARTEN

Verkaufe: 1 FWH, Wohnfläche ges. ca. 150 m²; Grundstück 1200 m², mit Garage + Schuppen. Details unter Tel. 0172-382 92 09 in Müggelheim.

Suche 1,5 – 2 Raum-Whg. in Müggelheim od. Umgebung. Kleine Hilfen in Haus / Garten gerne. w, 63, NR, sehr ruhig. Tel.: 0176-56 81 66 96.

Wildes Müggelheim

„Wildes Müggelheim" zu gewinnen

Die Tierfotos von Bodo Ramm haben wir Ihnen bereits ab und zu im Müggelheimer Boten präsentiert. Jetzt hat der Müggelheimer erstmals einen Kalender für 2022 mit den schönsten seiner Tierfotos herausgebracht. Unter dem Titel „Wildes Müggelheim" zeigt er Tiere vom Seeadler bis zum Wildschwein, die bei uns zu Hause sind. Für 9,99 Euro kann man den großformatigen Kalender (30 cm x 42 cm) bei ihm erwerben. Bestellungen bitte an ihn unter der Handynummer 0171-285 40 21.
Für unsere Leser können wir drei dieser schönen Naturkalender verlosen. Schreiben Sie einfach bis zum 15. Dezember eine Mail mit Ihren Kontaktdaten und dem Stichwort „Wildes Müggelheim" an redaktion@mueggelheimer-bote.de und Sie landen im Lostopf. *sip*

Aktive Unterstützung bei der Gartenarbeit gesucht

Mit kleinem Einsatz können Sie jetzt große Wirkung erzielen - mit einer Kleinanzeige im "Müggelheimer Boten". Ob Sie einen passionierten "Gärtner" oder eine "Lernhilfe" für Ihr Kind oder einen Babysitter suchen - Ihre **private** Kleinanzeige erreicht jeden Müggelheimer.
3 Zeilen kosten 5 €, jede weitere Zeile kostet 2,50 €.
Schicken Sie bitte Ihren Anzeigentext an folgende Anschrift:
Müggelheimer Bote, Darsteiner Weg 36 A, 12559 Berlin.
Fügen Sie bitte den entsprechenden Betrag bei. Ihre Kleinanzeige wird dann in der nächsterreichbaren Ausgabe erscheinen.

Mein Anzeigentext lautet (bitte in Druckbuchstaben schreiben):

Name,Vorname **Straße** **PLZ/ Ort**

Piksen oder lieber doch nicht

Den Mythen der Impfmuffel auf der Spur

Von MR Dr. Rolf Förster

Impfen oder nicht impfen – das ist eben nicht mehr die Frage. Denn das Segenreichste, was die Medizin je hervorgebracht hat, sind Schutzimpfungen! Aufgrund von falschen Ängsten, Missverständnissen und Fehlinformationen lehnen leider viele die erforderlichen Schutzimpfungen für sich selbst oder ihre Kinder ab.

Es ist erschreckend zu lesen, wie viele Menschen in ihrer fast fanatischen Überzeugung des Nicht-Impfens für ihren Egoismus kämpfen. Der Gedanke an das Miteinander und die Verantwortung füreinander sucht man in den Foren der Kritiker und Gegner vergeblich. Immer wieder wurde ich zu meiner Meinung zum Impfen befragt, ob ich pro oder contra sei, denn meinem Rat als Arzt vertraut man schon eher. Dabei geht es aber nicht um Meinungsbildung sondern um fachliche Beratung, die unsere Berufsordnung klar umschreibt. Denn der Schutz des Einzelnen vor tödlich verlaufenden Krankheiten steht im Vordergrund und es geht auch um die Bereitschaft jedes Einzelnen, andere Menschen nicht zu gefährden!

In den sozialen Medien wird geschimpft, polemisiert, Impfgegner und Kritiker holen die Pharma-Verschwörungstheorie-Keule raus und hauen damit kräftig drauf. Absurde Zahlen von Impfschäden machen die Runde. Auf dem Nährboden von Ängsten und Ideologien gedeihen dabei absurde Gerüchte. Ist da wirklich etwas dran?

Impfmythos Nr. 1 : Historische Daten werden propagiert, Risiken und Nebenwirkungen fehlinterpretiert. Es gab Nebenwirkungen beim Kinderlähmungsimpfstoff vor vielen Jahrzehnten, wobei die aufgetretenen Schäden ähnlich einer leicht verlaufenden Polyomyelitis waren. In gut gegen Polio geimpften Bevölkerungsgruppen ist die Krankheit nun endlich vollständig verschwunden. Mit dem inzwischen eingeführten Totimpfstoff traten keinerlei Nebenwirkungen mehr auf.

Mythos Nr.2 : Impfungen haben schwere Nebenwirkungen. Hartnäckig hält sich das Märchen, das der Masern-Mumps-Rötelimpfstoff Autismus hervorrufen könnte. Solche Zusammenhänge sind laut Studien widerlegt. Natürlich können Nebenwirkungen auftreten, nämlich etwas Fieber (ca. 5 Prozent) und Lokalreaktionen (bis zu 10 Prozent) wie leichte Schmerzen oder Rötungen und Schwellungen an der Impfstelle.

Impfmythos Nr.3: Impfrisiken und Nebenwirkungen werden verschwiegen. Nein, wenn solche wirklich auftreten, werden sie von der Ständigen Impfkommission (STIKO) erfasst und veröffentlicht.

Impfmythos Nr.4: Der Impfschutz begünstige Autoimmunerkrankungen. Auch dafür existiert keine Evidenz, die einen kausalen Zusammenhang zuverlässig belegt. Entwarnung auch bei den als Stabilisatoren genutzten Aluminiumsalzen. Über Impfstoffe wird wesentlich weniger Aluminium aufgenommen als mit der Nahrung.

Impfmythos Nr.5 beinhaltet die Sorge, Kombinationsimpfstoffe könnten eine zu große Belastung für das Immunsystem darstellen. Moderne Vakzine sind jedoch hochgereinigt und auf wenige, immunologisch wichtige antigene Strukturen reduziert. Selbst wenn ein Kind elf Impfungen auf einmal erhält, wird das Immunsystem gerademal mit 0,1 Prozent belastet.

Mythos Nr.6: Eine echte Infektionserkrankung verleiht einen besseren Immunschutz. Im Gegenteil, oftmals wie z.B. bei Masern, wird das Immunsystem so stark belastet, dass kleine Kinder noch anfälliger für andere Infektionen werden. Und eins von tausend infizierten Kindern erleidet eine tödliche Hirnentzündung. Eine Masernimpfung dagegen scheint das Immunsystem der Kleinen zu stabilisieren. Fest steht, dass Masern und Kinderlähmung längst der Vergangenheit angehören würden, wenn sich genügend Personen impfen ließen.

Mythos Nr.7: Schwangere sollen nicht geimpft werden. Totimpfstoffe können aber zu jedem Zeitpunkt der Gravidität verabreicht werden. Ausdrücklich empfohlen wird die saisonale Grippe-Impfung sowie die gegen Tetanus und Keuchhusten, denn all diese Erkrankungen können bei der Frau und ihrem Ungeborenen schwere Komplikationen auslösen, die sich durch Impfungen verhindern lassen. ●

Wohlfühlatmosphäre: Zimmerpflanzen verbessern das Raumklima

Je mehr Zeit wir drinnen verbringen, desto wichtiger ist ein schönes, gesundheitsförderndes Umfeld. Jetzt im Winter rücken das Ambiente in der Wohnung und im Büro noch einmal mehr in den Fokus. Auch die Situation mit verstärktem Homeoffice spielt für viele von uns eine Rolle: Es soll schön sein in den eigenen vier Wänden. Das ist der große Auftritt für Zimmerpflanzen. Denn Begrünung ist die nachhaltige Form von Inneneinrichtung - regenerierend, gesundheitsfördernd, inspirierend und beruhigend.

Schöne Zimmerpflanzen wie die großblättrige Monstera verbessern das Raumklima und werten jeden Raum auf. GMH/FVRH

Serie Natur & Garten

Lebendes Grün macht den Unterschied: Eine schön gewachsene Pflanze gibt einem Raum nicht nur eine persönliche Note und stillt das Bedürfnis nach Behaglichkeit. Über den dekorativen Wert hinaus wirkt sich der Blattschmuck auch positiv auf die Gesundheit aus. Eine grüne Umgebung fördert nachweislich das Wohlbefinden. Pflanzen sorgen für ein gesundes Raumklima und verbessern die Luftqualität, dies bestätigt auch eine Studie der amerikanischen Raumfahrtbehörde NASA.

Warum sich also nicht einen urbanen Dschungel in der eigenen Wohnung oder im Büro wachsen lassen? Unzählige Fotos von üppigem Zimmergrün in den sozialen Medien zeigen, dass nachwachsende Inneneinrichtung Trend ist. Neben großen Blattschmuckpflanzen wie Monstera und stattlichen Palmen sind vor allem Hängepflanzen angesagt. Sie ranken aus Ampeln von der Decke, aus Töpfen im Regal und sogar aus bepflanzbaren Bilderrahmen an der Wand. Je länger und dichter die Triebe sind, desto größer ist die Begeisterung in den sozialen Medien.

Aber es muss nicht unbedingt ein Dschungel sein. Auch einzelne Pflanzen können eine große Wirkung haben und für Wohlfühlambiente sorgen. Sie wirken als Blickpunkt auf dem Besprechungstisch oder am Empfang genauso wie als imposanter Baum in der Kantine oder neben dem Schreibtisch. Kreative arbeiten gerne in begrünten Räumen, um sich inspirieren zu lassen. Studien haben gezeigt, dass ein Arbeitsplatz mit Pflanzen auch einen positiven Effekt auf die Leistungsfähigkeit hat und bei der Regeneration hilft. Das liegt unter anderem an der entspannungsfördernden Wirkung der Farbe Grün. Und den Blick auf Blätter zu richten hilft müden Augen, sich von der Bildschirmarbeit zu erholen.

Pflanzen gehören also aus vielen Gründen zur Inneneinrichtung dazu. Ohne sie sind der Lieblingsplatz und die Wohlfühlecke nur halb so schön. Hochwertige Gefäße passend zu den Möbeln verstärken den Effekt. Mit ihnen lässt sich der Einrichtungsstil wirkungsvoll unterstreichen und ein Statement des guten Geschmacks abgeben. *GMH/FvRH*

Keine Ausreden: Für jeden geeignet

Es gibt es heute keinen Grund mehr, auf Pflanzen in der direkten Umgebung zu verzichten. So erleichtern Übertöpfe mit Wasserspeicher und Anzeige richtiges Gießen und verringern den Pflegeaufwand. Auf diese Weise gedeiht lebendes Grün auch bei Menschen ohne grünen Daumen. Selbst Allergiker müssen heute nicht auf eine Innenraumbegrünung verzichten: Statt Blumenerde können sie ihre Zimmerpflanzen in rein mineralischem Substrat aus Lava, Bimsstein oder Blähton wachsen lassen. Auch gibt es für jeden Standort von lichtarm bis vollsonnig das passende Gewächs.

CATHOLY
BESTATTUNGEN
begleitend an Ihrer Seite

- Hausbesuche
- Vorsorgegespräche
- Beratungen kostenlos und unverbindlich

Telefon: 0 33 62/2 05 82
Friedrichstr. 37, 15537 Erkner

Telefon: 03 36 38/67 000
Waldstr. 36, 15562 Rüdersdorf

Kathrin Sobeck
Tag-und Nachtruf:
030.922 56 293

Sobeck - Bestattungen
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Kinzerallee 24 . 12555 Berlin
Erd- oder Feuerbestattung komplett ab 1695,– €.
Inklusive: Sarg mit Sargausstattung und Bestattungskleid, Schmuckurne und kleiner Blumenschmuck für Sarg oder Urne, eine Überführung, Durchführung der Trauerfeier mit Musik, Einäscherungsgebühren, 5 Sterbeurkunden sowie Erledigung aller Formalitäten, Beratung jederzeit bei Ihnen zu Hause.

Beliebte Weihnachtssterne sorgen jetzt für eine festliche Stimmung im Haus

Schenken und Dekorieren sind wesentliche Elemente der Advents- und Weihnachtszeit. Kein Wunder also, dass auch Blumen und Pflanzen in den letzten Wochen des Jahres eine wichtige Bedeutung haben. Von jeher als Dekoration und Geschenk beliebt bringen sie Farbe in die dunkle Jahreszeit, sorgen für ein festliches Ambiente und spenden Wohlbefinden und Freude.

Zu den Pflanzen, die je- des Jahr passend zur Weihnachtszeit erblühen, gehören Amaryllis, Christrose, Weihnachtskaktus und Weihnachtsstern. Besonders letzterer ist ein fester Bestandteil der Weihnachtstradition, denn er versprüht mit seinen prachtvollen, sternenförmigen Hochblättern eine weihnachtliche Atmosphäre und versetzt den Betrachter im Handumdrehen in eine festliche Stimmung.

Seine Vielfalt und Wandelbarkeit machen den Weihnachtsstern zu einem echten Allrounder. In zahlreichen Farben und Formen verfügbar passt er sich jedem Geschmack und Stil problemlos an und sorgt dabei in jeder Situation für natürlich schöne Augenblicke: Als weihnachtliche Dekoration auf der Festtafel bereiten Weihnachtssterne den Gästen ein besonders herzliches Willkommen. Als Arrangement auf der Fensterbank grüßen sie die Vorbeigehenden und zaubern ihnen ein Lächeln ins Gesicht.

Und als langlebige Schnittblume in Strauß oder Gesteck oder als sorgfältig arrangierte Topfpflanze sind sie ein stets gern gesehenes Geschenk.

Wer sich selbst von der betörenden Kraft der schönen Sterne überzeugen will, findet diese jetzt überall im Handel. Und wer noch auf der Suche ist nach einem geeigneten Anlass, liebe Menschen zum Essen einzuladen oder sie mit einem Blumengruß zu überraschen, sollte sich dafür schon einmal den 12. Dezember vormerken. Denn dann ist „Poinsettia Day“, der Tag des Weihnachtssterns, zum Gedenken an Joel Poinsett, der als erster Botschafter der USA in Mexiko den Weihnachtsstern vor etwa 200 Jahren erstmals von Mexiko in die USA gebracht hat und ihm für seinen englischen Namen „Poinsettia“ Pate stand.

GMH

Die richtige Pflege

Der Weihnachtsstern bevorzugt einen **hellen Standort** ohne direkte Sonne und Temperaturen von 15 bis 22 Grad. Wenn ein Weihnachtsstern seine Blätter verliert, sind oft Kälte und Zugluft schuld.

Auch **Staunässe** verträgt der Weihnachtsstern gar nicht. Er lässt dann seine Blätter hängen. Im Zweifel die Erde eher zu trocken als zu feucht halten. Aus Staunässe kann Wurzelfäule resultierende. Nach dem Gießen sollten Sie deshalb überschüssiges Wasser, das in den Übertopf gelaufen ist, unverzüglich abkippen.

Wollen Sie den Weihnachtsstern **mehrjährig** pflegen, sollten Sie ihn nach der Blüte im März zurückschneiden, bevor Sie ihn über Sommer nach draußen stellen. Entfernen Sie auf jeden Fall alle alten Blüten. Kürzen Sie dazu alle Stängel um gut die Hälfte. Über den Sommer kann die Pflanze im Garten stehen bleiben, sollte aber einmal die Woche gedüngt werden. Er blüht häufiger, wenn er nicht mehr als zwölf Stunden Licht am Tag bekommt.

Bestattungshaus Feige

Tag und Nacht
030 65 018 018
www.bestattungshaus-feige.de

kußerow
BESTATTUNGSHAUS

Als Müggelheimer biete ich an, kostenfrei zur Beratung zu Ihnen ins Haus zu kommen. Wir versprechen keine Billigbestattungen, aber persönliche, herausragende Beratung und Leistung zu einem vernünftigen Preis.

Rüdiger Kußerow – fachgeprüfter Bestatter –
in der 3. Generation im Bestattungshaus Kußerow
Silbersteinstraße 73 | 12051 Berlin
jederzeit erreichbar unter (030) 626 13 36
www.bestattungen-kusserow-berlin.de

KULTUR TIPPS

Kunst-Advent in Friedrichshagen

21 Künstler aus Friedrichshagen und Umgebung präsentieren zum „Kunst-Advent“ in ihren Werkstätten und Ateliers zeitgenössische Kunst - Malerei, Graphik, Plastik, Skulptur, Buchbindekunst, Kunstbuchdruck, Porzellan, Textilkunst und vieles mehr. Der Kunstmarkt startet online schon am 1. Dezember und bleibt bis Weihnachten verfügbar. Am 4./5. Dezember wird es auch einen realen Atelierrundgang unter 2G-Regeln geben. Wem das nicht möglich ist, der kann online stöbern unter kunstadvent.de und vielleicht noch das eine oder andere Weihnachtsgeschenk erstehen.

Ein Lichtblick am Weihnachtshimmel

Während der Müggelheimer Weihnachtsmarkt abgesagt wurde, findet der in der Späth‘schen Baumschule hingegen statt. Er passt sich den Coronaauflagen an und zeigt sich dadurch als pandemieresistent (zumindest so der Stand zum Redaktionsschluss am 29.11.) Auch wenn der Senat die Zutrittsregeln weiter verschärfen sollte, sieht Sprecherin Susanne Schneider-Kettelför kein Problem. Sie ist sich ziemlich sicher, dass an der Späthstraße in Baumschulenweg alles wie geplant über die Bühne gehen kann, nach der 3-G-Regel. Wer keinen 2-G-Nachweis oder zertifizierten Negativ-Test mitbringt, kann sich an den drei Eingängen kostenlos testen lassen. Es gelten zudem Maskenpflicht und Abstandsregeln auf dem „weitläufigen Gelände“. Damit es nicht zu eng wird, gibt es ein Besucherlimit.
Der Markt findet an den Wochenenden 4./5. und 11./12. Dezember statt, jeweils 11 bis 20 Uhr. An mehr als 100 liebevoll dekorierten Marktständen werden Dekoartikel, Kleidung, Spielzeug, Erzgebirgskunst, diverse Sorten Glühwein und Deftiges angeboten, RBB-88.8-Moderator Ingo Hoppe führt durch ein weihnachtliches Musikprogramm, das Hexenkessel Hoftheater zeigt Märchen auf einer Open-Air-Bühne, dazu gibt es Kremserfahrten über das Gelände und jede Menge Weihnachtsbäume zum Mitnehmen. Außerdem reist der Weihnachtsmann mit Weihnachtsengel an. Ein Weihnachtsmarkt wie aus dem Bilderbuch, und inmitten der große Tannenwald, in der ältesten Baumschule Deutschlands.
Der Eintritt kostet fünf Euro, ermäßigt drei Euro. Kinder bis 16 haben freien Zutritt.

LBS IMMOBILIEN

Makler Nr. 1*

Immobilienverkauf leicht gemacht!

Nutzen Sie die Kompetenz und Erfahrung eines starken Partners. So erzielen Sie einen guten Preis. Besichtigungen erfolgen ausschließlich mit finanzierungsvorgeprüften Kunden.

Für eine kostenlose Preiseinschätzung Ihrer Immobilie einfach QR-Code scannen. Für den Käufer sind alle Leistungen kostenfrei. Ich freue mich auf Sie.

*Zusammen mit der Sparkassen-Finanzgruppe lt. Immobilienmanager Ausgabe 09/17.

Roy Domke · Regionalleiter der LBS Nord und der LBS Immobilien GmbH Nord West
Hönower Str. 43 · 12623 Berlin · Tel. 030/56594-15 · 0177/2157085 · roy.domke@lbs-nord.de

www.lbsi-nordwest.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Die nächste Ausgabe des Müggelheimer Boten erscheint am 8./9. Januar 2022.

Anzeigenschluss ist am Mittwoch, 22. Dezember 2021.

IMPRESSUM
Verlag und Redaktion: Müggelheimer Bote, Darsteiner Weg 36 a, 12559 Berlin,
Tel. 030/65 90 87 05
redaktion@mueggelheimer-bote.de
Herausgeber: Umweltkreis in der evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Müggelheim (UWK)
UWK-Sprecher: Dr. Horst König,
Tel./Fax: 659 88 17 (horst.koenig@berlin.de)
Chefredakteurin: Simone Jacobius
Anzeigen: Angela Draffehn, Tel. 65 94 00 65,
Fax: 65 94 00 66, angeladraffehn@t-online.de
Internet: www.mueggelheimer-bote.de
Kontonr.: IBAN DE62 1009 0000 3801 2000 00,
BIC: BEVODEBB
Druck: Druckerei Lippert GmbH, Boxhagener Str. 76-78, 10245 Berlin
Namentlich gekennzeichnete Texte entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Belieferung.
Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und Artikel zu kürzen. Der Müggelheimer Bote wird auf absolut chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.